

Zugabe für Politik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kunst, Literatur, Musik, Theater, Sport, etc.

Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang. Aufl. 54,000 Stück.

G. H. Rehfeld & Sohn, Fabrik v. Contobüchern, Dresden, 1892.

J. G. Klingner, Waisenhausstrasse 1, Steingut, unter Bazar-Preisen.

Carl Tiedemann, Hoflieferant, Etabliert 1833, Bester Fussbodenanstrich ist Tiedemann's Bernsteinslack.

Eger's wasserdichte Lodenjoppen von 6 Mk. an, Eger's wasserdichte Havelocks von 12 Mk. an, Eger's wasserdichte Mäntel von 13 Mk. 50 Pf. an.

„Invalidendank“ Dresden, Seestraße 6, I. Fernsprech-Nr. 1117.

Reizend garnirte Brautkissen in allen Preislagen. C. Hesse, Kgl. Hof., Altmarkt.

Nr. 248. Spitzel: Reichstagswahl in Oerford-Dalle, Friedens- und Rathlosenfrage, Hofnachrichten, Hofkonzert, Güterungsverkehr, Colloquien, Sonntag, 4. September.

Politisches.

Ungefähr um dieselbe Zeit, wo der Vogelstein in seine Rechte tritt und der Nimrod außer dem Wald auch anderes Gethier erlegen darf, pflegt auch die saure Gasse aufzubrechen, das Werkzeichen in der Politik zu bilden.

zu fordern, also eine möglichst christliche Nationalpolitik zu treiben. Zum Lohne dafür ward er von dem Italiener Rainici mit zwei Küssen bedacht, was ein großes Gewicht und viel Gewicht in der Versammlung hervorrief.

Bei Ihren Königl. Majestäten fand vorgestern Abend 7 1/2 Uhr, wie bereits kurz erwähnt, im Lustschloß zu Pillnitz eine musikalische Soiree statt.

Der Reichstag wird bei seinem Zusammentreten ein nur wenig verändertes Gesicht zeigen. Die wenig zahlreichen Nach- und Ersatzwahlen konnten keine allgemeine, im Ganzen nicht sehr ausdrucksvolle Physiognomie nur wenig ändern.

Berlin. Hier sind zwei weitere Fälle asiatischer Cholera festgestellt worden. Gestern sind ein gewisser Kaufmann aus dem Lehreer Volontäre eingeworfener Jagdführer und ein hiesiger Wägenführer Antonius Warrin Kattel, der heute in's Krankenhaus abgeführt wurde.

Bei dem diesjährigen Korporenaufzuge in der Nacht des 18. Sept. in Baidau die Ausführung eines Zapfenzuges gefeiert. In dem Zapfenzug nahmen sämtliche Musikcorps der 2. und 3. Division Theil.

Die beiden großen Tagungen der schwarzen Internationalen und der Vorkämpfer für eine wässrige, allgemeine Verbrüderung sind nun auch geschlossen worden.

Berlin. Bei der Reichstagswahl im Kreise Verfurth wurde der konservative Kandidat Hr. v. Hammerstein mit einer absoluten Mehrheit von 389 Stimmen gewählt.

Ueber die Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August und seiner Gemahlin in Plauen am 1. September verläutet nach dem „Vollst.“ noch folgendes: Nach dem Mittagessen im „Wettiner Hof“ unternahm die prinzipale Herrschaften ohne alle Begleitung eine Spazierfahrt über Goldschmied und Reitzig nach der Hofmühle.

Die beiden großen Tagungen der schwarzen Internationalen und der Vorkämpfer für eine wässrige, allgemeine Verbrüderung sind nun auch geschlossen worden.

Berlin. Bei der Reichstagswahl im Kreise Verfurth wurde der konservative Kandidat Hr. v. Hammerstein mit einer absoluten Mehrheit von 389 Stimmen gewählt.

Ueber die Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August und seiner Gemahlin in Plauen am 1. September verläutet nach dem „Vollst.“ noch folgendes: Nach dem Mittagessen im „Wettiner Hof“ unternahm die prinzipale Herrschaften ohne alle Begleitung eine Spazierfahrt über Goldschmied und Reitzig nach der Hofmühle.

„Hotel Fürst Bismarck.“ An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5

nehmen, doch selbst übermüdet und am Dienstag trüb sich abermals nach dem Wanderscheide begeben, von wo aus nach Abbruch der Uebungen die Rückkehr nach Dresden erfolgt.

— Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Leopold von Preußen beehrte, wie in früheren Jahren, auch diesmal bei ihrer Anwesenheit in Dresden das Hof- und Hofdamen-Gesellschaft der Königl. Hofkammerin Elisabeth Helene u. Co. Schloßstraße mit ihrem Besuche und bewirkte selbst namhafte Einkäufe und Bestellungen. Desgleichen besuchte ihre Königl. Hoheit das Vorgelegene von Ernst Göde, Bildhauerkunst.

— Dem in den Ruhestand getretenen Wachtmeister und Gerichtsvolksherr beim Amtsgerichte Veitig, Richard William Wittger, ward das Abzeichen verliehen.

— Dem Adjunkten Moritz Richard Wapprich, in Firma: Friedrich Wapprich in Dresden ward das Prädikat „Königlicher Hoflieferant“ verliehen.

— Dem Hofkammermann Niesel in Schneeberg, der seit 1850 in der Vorphilanzstelle der Firma Gebrüder Wilsch beschäftigt ist, wurde die große silberne Medaille „Für Treue in der Arbeit“ verliehen.

— Auf den Sächsischen Staatseisenbahnen wird zur weiteren Einschränkung des Dienstes an Sonn- und Festtagen vom Sonntag, den 11. September, ab bis auf Weiteres der Güterverkehr sowie der Kanalverkehr auf Sächsischen, soweit möglich, gänzlich eingestellt. Als Festtage gelten der Neujahrstag, der Karfreitag, der zweite Fasttag, der Sommerferienstag, der zweite Fasttag, der erste und zweite Weihnachtstag und die beiden Festtage der evangelischen Landeskirche. An diesen Festtagen und an allen Sonntagen soll die Zeit von 1 Uhr Morgens bis Abends 8 Uhr der bestmöglichen Ruhe gewidmet sein. Zu diesem Zweck ist der Güterverkehr an Sonn- und Festtagen vor den genannten Festtagen zu einstellen, doch nur diejenigen Güterzüge abzugeben, die ihren Bestimmungsort vor 4 Uhr Morgens erreichen. Von 8 Uhr Abends an beginnt der regelmäßige Verkehr der Säge- und Güterzüge und Viehtransporte kommen auch an Sonn- und Festtagen zur Abreise. Aus Dresden, wo solche Säge nicht verkehren, ist die Verladung von Vieh und Galt an Sonn- und Festtagen auf die Eisenbahnen und gemischten Säge, welche Sonntag und an Festtagen ebenfalls verkehren, zu vermeiden; diese Säge haben an solchen Tagen auch leicht verderbliche Güter zu betreiben. Die Verladung von Vieh an Sonn- und Festtagen wird jedoch mit gegen Zahlung von 50 Prozent Nachzahlung auf allen Linien ausgenommen. Da die Eisenbahnen und Eisenbahnen Bahnen gleiche Bestimmungen noch nicht getroffen haben, so müssen einzelne Säge auf den an diese anschließenden Linien auch künftig Sonntag noch verkehren, im Westen aber wird die vollständige Einstellung im Güterverkehr angestrebt.

— Die Kolibri-Tropen im Zoologischen Garten erzeugt unangenehm die lebhaft verändernde und Teilnahme eines ausgebreiteten zahlreich anwesenden Publikums. Und sie verdient dieselbe auch wirklich in vollem Maße. Es ist nicht nur die Reinheit und Sauberkeit dieser Tropen und Ländchen an sich, was sie anziehend macht, sondern ebenso die liebenswürdigen Symme, ihre eigenartige Verhältnisse, die folgende Mischung von Wildheit und Gutmüthe in ihrem ganzen Wesen. Heute ist wieder bühnen Sonntag (Sonntag 25. Sept.), den gewöhnlich Tausende besuchen, um sich das neue Schauspiel einer ganzen Gesellschaft vollkommener Vögel zu sehen und die Vögel anzusehen. — Der Wachtmeister, der Vater der Tropen, mußte heute seinen ganzen Reichtum durchstreifen, um „alle Vögel“ zusammenzubringen. Die beiden Ländchen und ein Herr kommen aus Polen, zwei aus Wien, ein Herr aus Tirol, Götting, Ungarn, und zwei aus Rom, der allerletzte aus Malta. Einige gehören schon seit über 10 Jahren der Tropen an, die anderen noch ein drittes viertes oder fünftes Jahr, eine Madame Johanna Kowalew, in deren das hundertjährige Jubiläum der Geburt, als sie bei ihrem ebenfalls sehr vornehmen Gatten (72 Jahre alt) das letzte Alter von 50 Jahren erreicht hat. Jeder mußte hier wegen Krankheit in Wien zurückbleiben. Sie soll mit einem Jungen verheiratet gewesen sein und ein Kind gehabt haben, das 6 Jahre alt wurde und bis dahin kaum 20 Centi Körpergröße erreichte. Trotz ihrer nationalen Verschiedenheiten verhalten sich die Vögel aus Tirol unter einander ganz gut und betreiben sich auch eifrig. Einer des anderen Sprache zu lernen. Auf ihren Reisen in Frankreich, England, Spanien und Portugal haben sie auch die Sprachen dieser Länder sprechen gelernt, jedoch nie mit derselben Leichtigkeit französische und englische wie deutsche Redeweise verstanden im Lande, wo sie denn auch hier nach dem abendlichen Programm gelungene Reden abgaben. Das Temperament, Äuße, Symme in der Vögelmannschaft steht das zeigen ihre Bräutereien auf der Bühne zur Genüge. Aber auch höhere geistige Anstrengungen sind bei ihnen entwickelt. Nicht nur an der Vögelmannschaft in ihrem „Korb“ ablichten sie aus eigenem Antrieb fortwährend — und mit welchem Erfolge, das beweisen die den ersten fünf Minuten abgelaufenen Tage im Vortrag ihrer Compten, die Leistungen auf der Glasbühne, dem Ansehen und besonders die des Herrn Tadel auf dem gezeichneten Punkt. Was neulich hat es der eine noch zu recht erheblicher Gedächtnis im Vorhinein gebracht, der Andere nicht die Nicolai-Note, die Johanna das Kommen, treibt ein für ihre Vögel extra gebauetes Instrument, wie denn überhaupt für Wachtmeister alle eine ganz hervorragende Stellung und große Aufmerksamkeit bewahrt. Denn werden in ihrem Leben sehr eifrig Leistungen geleistet, politische und literarische Ereignisse besprochen, Briefe an die Angehörigen zu Hause oder an in der weiten Welt zerstreute Freunde und Bekannte geschrieben, illustrierte Zeitschriften und Romane durchgesehen. Herr Tadel, der Sohn eines Postmeisters, hat in den Jahren, wobei ihm auf weiteres Wachstum noch gehofft wurde, eine sehr schöne Medaille bewahrt und sollte eigentlich ins Postamt eintreten: eine ähnliche Ausbildung genoss Herr Colibri; die eigenartige Intelligenz aber läßt sich bei ihm keine Zeit kommen, dessen Vater Wachtmeister ist; seine Stärke ist die Kenntnis eines der Vögel, die Vögel, meistens der Göttinger. — In das Programm der Vögelmannschaft bekannt abzugeben und durch neue Momente bereichert wird, so beschloß sich auch ein tüchtiger Mensch derselben. — Heute finden die Vorstellungen statt: halb 12 Uhr, halb 4 Uhr, halb 6 Uhr und um 7 Uhr.

— Im September 1852 sind zu entstehen: bis längstens den 30. der dritte Termin der Landrenten und Landessteuerrenten, am 30. der zweite Termin der Staatsrenten, Bürger- und Gemeinderenten, sowie der Jahresrenten des Hofes, der Eisenbahnen und der Renten für Rückversicherer aus den alten Leistungen.

— Der 21. und die 1. Kompanie des 2. Infanterie-Regiments Nr. 12 sind abgezogen nach 4. Oktober, am 9. bis 12. d. M. an den Kommando der 3. Infanteriebrigade Nr. 47 bei Schneeberg, vom 13. bis mit 18. September bei denjenigen der 2. Division Nr. 21 bei Jägersdorf und der 3. Division Nr. 32 gegenwärtiger (Gemeinderenten) zwischen Jägersdorf und Bauen theilzunehmen.

— Am Montag und am 21. Sept. unter dem 3. September: Die heutige Monatsversammlung des Vereins „Zugel“, enthält auf der ersten Seite zwei Bekanntmachungen: Die eine setzt den Beginn der diesjährigen Reise nach Wien auf den 2. September fest, wobei aber der Rückkehrtermin am 19. September, also in reichlich 14 Tagen, bestimmt wird; die zweite betrifft den Viehmarkt in Leipzig-Vollmarkt am 8. September. Tod heute doch nicht auf einem Weiden, denn ein scheinbarer Widerspruch ist nicht denkbar. Man überlege: Ein Viehmarkt in einem entlegenen Stadtheile, der einen Tag dauert und ein paar hundert Menschen zusammenbringt, wird nach der Verordnung des Ministeriums des Innern verboten, nach dessen Verordnung in der Markt in Vorkaufsrecht an der Elbe unterbrochen worden u. dergl. Aber die Leipziger Vieh soll stattfinden! In spätestens vierzehn Tagen wird also Leipzig, das eben noch den Freitag und das große Viehmarkt am Sonntag der Viehmarkt waren unterrichten hat, den Freitag haben, Hunderte von hundert polnisch-russischen Juden antauchen, die aus dem gründlich veränderten Ausland kommen und tausende und aber tausende von Hellen aus demselben veränderten Markt werden die engen Höfe und Gemäuer des Viehmarkts in der Nicolaistraße erfüllen. Jene betriebsamen Semiten werden mit anderen Geschlechtern aus den verschiedensten Theilen Deutschlands und Ost-Europas sich in unangenehmen, engen, dumpfigen, stinkigen Gemäuern und Wohnräumen zusammenpressen und die Leipziger Vermietter werden sich nach lässlicher Gewohnheit in die äußersten Winkel ihrer Wohnungen zurückziehen, um aus den fernen Namen Geld bezuschlagen. Aber noch mehr: vier Wochen lang, sage vier Wochen hindurch dauert auf den großen Plätzen zwischen der inneren Stadt und der Vorstadt der Viehmarkt mit Hunderten von Verkaufsstellen und Tausenden von Schandbuden fort, deren Inhaber nun auch wieder in engen Mietwohnungen und Schlafstellen sich zusammendrängen. Und jeden Tag, namentlich Sonntags, strömen viele Tausende von Menschen aus der äußeren und inneren Umgebung zusammen, weniger um zu kaufen als um sich zu amüsieren, was dann ohne

männliche Unmöglichkeit natürlich nicht abgeht. An sich schon ist diese Kleinheit namentlich in der Dauer von vier Wochen nicht ein Bedürfnis, sondern ein Unheil, ein veralteter Trübel. Vorteil davon haben ein Paar Hundert oder Tausend Geschickteste, Hausbesitzer, Anwesenliche u. d. M. Und daß die Großmenge notwendig wäre, wird in diesem Briefe der Eisenbahnen und der Telegraphen auch kein Mensch behaupten. Aber was sonst im gewöhnlichen Verlaufe der Dinge nur überflüssig und fähig ist, das wird jetzt zu einer ernsthaften Gefahr. Jedermann sagt sich: Wenn wir bis zum 19. September die Cholera noch nicht in Leipzig haben, dann kommt sie sicher mit der Messe. Wegen des Vortheils von einigen Tausend Leuten ist man Leben und Gesundheit einer Bevölkerung von mehr als 50,000 Seelen auf das Spiel! Wir können unmöglich glauben, daß eine so schreckliche Infektionsgefahr geduldet wird und wir können verhoffen, daß die ungenügende Wehrkraft der Leipziger Einwohnerschaft geradezu empört ist über diese Aussicht. Jene erste Bekanntschaft ist vom 21. Juli datirt, sie ist offenbar jetzt nur wiederholt worden, weil sie betriebsmäßig in bestimmten Zeitintervallen wieder abgeduldet wird, aber der Eindruck des krassesten Widerspruchs wird dadurch nicht vermindert. Jedemfalls hoffen wir, daß die Königl. Staatsregierung die nötigen Maßregeln ausser Acht läßt, damit nicht wie in Hamburg die Mächte auf den Viehmarkt allen vernünftigen Erwägungen ins Gesicht schlägt.

— Letzte diebische Raubzüge im Kurhansaal des Weihen Städt. Freitag den 2. September. Eine Fehlvorture im Wagnertheater von Paul Goldner, gespielt vom Componisten und Vn. Clemens Braun, eröffnete das Concert. Herr Arno Reichert, ein mit Hagenpohl, in der Fichte sehr angestrebter Violinist begabter Schüler Herrn Konneburgers lang die Concert-Arie aus der „Johannesevangelium“. Herr Kammermusikus W. Droscher spielte Cavatine für Violone von Hoff und Arragona von Alard (die Figuren sehr gut abgethan), nur wäre dem trefflichen Künstler eine schönere Arie oder ein echter Stradivarius zu wünschen. In einem Duo Nr. 3 von Beethoven entwickelte die Violoncellistin Frau Adelaide Krieger die ihr angebotene Grazie und Energie. Sopranangängerin Ad. Rosenberger sang außer einer Arie aus Jago's Duetten ganz reizende Lieder: „Traum“ von Rubinstein, „Tosel und Rint“ von Albert und „Unter'm Nachenbaum“ von Holländer (wiederholt). Concertführer Max Konneburger sang Lieder von Reichert und Becker und im Verein mit Herrn Reichert ein Duett aus den „Lustigen Weibern“ mit welcher, sympathischer Furchtlosigkeit, guter Vortrag und kunstlicher gebildeter Vortrag. In einem G-moll-Concert für Chor von Händel zeigte Herr Kammermusikus Piepich die sichere Beherrschung des schwierigen Instruments und musikalische Aethemheilung. Eine Einzige eines Gottes aus Lorenz, des Herrn Prof. Wellgott, auf einer Mandola (Soubasse von Florenz), sehr fein nuancirt, nahm das musikalische Interesse besonders in Anspruch. Herr Clemens Braun, ein gediegener Violoncellist, begleitete auf seiner Einzigartigen sämtliche Nummern. — Der aufschreiende Dank gebührt dem lebenswichtigen Impresario, Herrn Ernst Röder, welcher die Concerte der Harmonie-Gesellschaft „Weihen Städt.“ so zu genussvollen und animierten gestaltet.

— Für die Abgeordneten in Eisenhof ist unter den Beamten des Königl. Amtsgerichts Dresden mit Genehmigung des Herrn Gerichtsvorstandes Deputations-Raum von einem aus Eisenhof gehörigen Beamten eine Sammlung veranstaltet worden, die bisher schon ein recht erhebliches Material ergeben hat, obwohl eine große Anzahl der Herren Beamten noch beurlaubt ist. Es wäre gewiss im Interesse der Unschuldigen zu wünschen, daß auch von anderen Behörden und anderen Geschäftsstellen derartige Sammlungen veranstaltet würden, denn Mauther, der recht gern um Verben bereit ist, unterläßt die Ablieferung einer Gabe, weil er damit erst Wege hat.

— Die von den zehn Vereinen des Julius-Otto-Bundes vorgehen Abend im Wiener Garten veranstaltete Gedächtnisfeier erregte sich einer außerordentlich zahlreichen Theilnahme und verlief in der Gemüthsstimmung überaus würdig. Die Gattnerische Kapelle spielte eine Reihe Compositionen von C. M. v. Weber, Wagner, Verdi, Suppe, Moscovati, Gounod u. s. w. mit großer Fraktion, während die Sängerchöre unter Leitung der Herren Wachtmeister Hugo Jungst und Th. Müller-Reuter eine große Anzahl Volks- und Vaterlandslieder mit bestem Willen zum Vortrag brachte, worin derselben reichlicher Theil gesollt wurde. Den Mittelpunkt der Festlichkeit bildete die von Herrn Droscher Schreiber, dem Componisten des „Lupulus“, gehaltenen Ansprache. Anknüpfend an das Wort Weibels: „Der Herr hat Erbes an uns gelassen“, trat der Sprecher die Grundsätze und die Grundsätze jener großen Zeit in das Gedächtnis seiner Hörer zurück und leitete Willen die erste Mahnung an's Herz, welche kommende Generation in dem Sinne und Geiste zu ergreifen, das festhalten, was unsere Väter mit ihrem Blut erkämpft: „Ein einiges deutsches Vaterland“. Ein dreimaliges brausendes Hoch auf Kaiser, König und Vaterland bekräftigte die Zustimmung der Versammlung zu den Aufstellungen des Redners. Während des allgemeinen Gesanges „Deutschland, Deutschland über Alles“ und „Der Wacht an Rhein“ erklarte der Redner in ununterbrochener Phrasen und wiederholt abgebrachte Fehlvorträge haben der Scene einen wunderbaren Glanz. Die am 10. August zum Garten aufgeführte herrliche Blüthenpracht mit dem Willen der drei Mäner und St. Michael des Königs von Sachsen, welche von einer schwertragenden Germania überzogen wurden, trat in prächtiger Schönheit besonders hervor. Auf einem Transport war jene deutsche Wälder-Gruppe zu sehen, welche Kaiser Wilhelm I. am 2. Sept. 1870, nachmittags 13 Uhr, an seine erlauchte Gemahlin richtete: „Die Reichthümer, wodurch die ganze Armer in Sedan kriegesgefangen, in Loeben geschlohen. Der Kaiser hat sich selbst mit ergeben. Welche eine Weibung durch dieses Jüngling.“

— In den geschichtlichen Mäner der Tonhalle, wo sich vor 24 Jahren Hunderte von Kombattanten des Krieges gegen Frankreich erstmalig im Rahmen der „Reichen Berlin und Kampagnen“ in den Jahren 1870/71 versammelten, sind nachgehends die Erinnerungsfeier an die Schlacht von Sedan statt. Begünstigt von Herrn Curt v. Meerheim, dem Ehrenpräsidenten der Vereinigung, waren zahlreiche Offiziere erschienen und wollten auch viele auswärtige Kampfgenerale der Feste bei, welche von der bewährten Kapelle des Königs, unter Herrn Musikdirektor Müller, mit dem Herrn Reichert dirigirt, eröffnet wurde. Anzahl begrüßt durch Herr Reichert, Musikdirektor Ethlich das Podium, vor dem eine Vortragsgruppe mit Kaiser Wilhelm I., Kaiser Wilhelm II., König Albert und Generalmajorwahl Prinz Georg aufgestellt war. Der populäre Künstler spielte die Cavatine von Hoff und wurde durch rauschenden Beifall geehrt. Mit dem Aufbruch des Hofes von Clara wurde die Fehlvorture des Herrn Telegraphendirektors Lehmann a. D. von Weidmann eingeleitet. Der nach seiner Teilnahme am Feldzuge 1866 im Kriege gegen Frankreich verwendete Kampfgenerale führte in vornehmer Rede aus, warum an dem Ruhmesdennkel des deutschen Volkes der Stern von Sedan am hellsten strahle. Er schilderte jenes in Erfüllung gegangene heilige Geben nach einem großen, einigen Deutschland, das durch den Sieg die deutsche Volkseele durchdringt habe, und wieder jenen die dahinschwebenden und überlebenden unheimlichen Geschehnisse aus Deutschland großer Zeit. Die begeisterte Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als Redner den Gefährten im St. Michael König Albert, den erhabenen Führer der Massenerne und politischen Freund des deutschen Schicksals und Schutzherrn, Kaiser Wilhelm II., sowie für den genialen diplomatischen Feldherrn, „unsern Bismarck“, u. m. dem Hinweis auf die Thaten, die man noch und noch in die Zukunft schauen konnte. Den Höhepunkt aus Kaiser und Reich, König und Vaterland folgte der allgemeine Gesang von „Deutschland, Deutschland über Alles“. Gestützt brachte Herr Musikdirektor Ethlich das A-moll-Concert von Beethoven zu Gehör. Am Weiterverlaufe des Abends appellirte Herr Kampfgenerale Lehmann in Worten der durch schweres Brandungsgeld erlangten Kameraden in Eisenhof an das Gefühl der alten Soldaten mit dem erteilenden Erfolg, daß ein Unterthugsgeheimnis von über 40 M. getamelt war. Nach dem allgemeinen Gesange der Nacht am Rhein und mehreren liturgischen Wünschen fand die schöne, von Herrn Reichert dirigirt, wieder arrangirte Feste mit einem animierten Kommerz ihren Abbruch.

— Die Remungen für die fünf Concurrenzen des Dresdner Vertheilung am Sonntag, den 2. d. M., ist die letzte Concurrenz, das Dresdner Rollenrennen, ist schon im Januar mit 7 Antheilstrichen geschlossen worden — sind höchst beklügend ausgefallen, und wenn derselben die aktive Theilnahme nur annähernd entspricht, läßt sich diesmal ein ganz vortheilhafter Sport erwarten. — Ueber Cholera schreibt Professor Koch im Buch vom gefunden und tranken Menschen folgendes: „Das beste Schutzmittel gegen Cholera bleibt immer eine Leibbinde, die aber ja nicht während der Nacht abzulassen ist, wo der Leib am leichtesten kalt werden kann. Denn weniger Dünne als Erhaltung des Bauches schelen den Ausbruch der Cholera zu begünstigen. Ueberhaupt Warmhalten, wolle Unterleider tragen, ist in derartig

ertrinken Gelien, wie die letzten, besonders zu empfehlen. Zellen und Verbinder, anliegend und feststehend, patentirt in allen Kulturstaaten, wolle und Normalunterleider, Planells (Sport). Denden bietet in großer Auswahl zu billigen Preisen die Firma A. W. Schönberr, Bildhauerkunst 7.

— Von dem in Rabeben, seinem Geburtsorte, verstorbenen Königl. Friedensrichter und früheren Gemeindevorstand Barth wurde in letztwilliger Bestimmung die Summe von 1000 M. zum Besten der Armenkasse dinstelb vermacht.

— In einer heutigen Sondersitzung für Dresden macht die Härterei und chemische Wäldererei von Julius Kallinich, deren Filialen sich in allen Stadtheilen befinden und die mit morgen zwei neue Geschäfte, Straußstraße 5 und Wilschstraße 37, eröffnen, auf die ganz besondere Leistungsfähigkeit und kurze Rüstlieferung aufmerksam.

— Riesa. Von der sächsisch-preussischen Grenze bis Riesa hat nunmehr der Regierungsoffizier Herr Schröder als Königl. Kommissar die Uebernahme des Sicherheitsdienstes längs der Elbe übernommen; der Sicherheitsdienst selbst wird von Pionieren, Gendarmen bez. Artilleristen ausgeübt. In Riesa haben sämtliche von der Unterelbe kommenden Röhre zu stellen und die Mannschaft von dem dort jetzt stationierten Stadtbauherrn Dr. Paul, welcher längere Zeit Militärrath bei Prof. Roth war, unterrichtet und, wenn sie das Land betreten will, desinficirt. Diese Desinfektion wird bei einem erneuten Breiten des Landes selbst derselben Person stets wiederholt. Die Riesaer Cholera-Baracke ist mit 3 Betten ausgestattet. Der Gesundheitsdienst der Elbufer wird dortheil noch von den städt. Polizeibeamten und der Feuerwehre unter Aufsicht des Stadtrathes bewirkt. Jemand ein verdächtiger Fall ist noch nicht vorgekommen, doch wird berichtet, daß der Steuermann Wilhelm aus Rumbach bei Riesa auf dem Elbfloß 603 plötzlich gestorben ist und in Volzungen bei Lauenburg an's Land geschafft wurde.

Forschung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Stellung des Fürsten Bismarck zu der Frage der zwei- oder dreijährigen Dienstzeit unterliegt die „Köln. Allg. Ztg.“ der nachstehenden Erörterung: „Die „Köln. Ztg.“ neigte der Ansicht zu, daß Fürst Bismarck sich für die zweijährige Dienstzeit erweisen werde, und prognosticirte ihm für diesen Fall „einen großen Erfolg“. Soweit unsere Kenntniß reicht, ist der Fürst nach einem solchen Erfolge nicht lästern. Er erklärt die preussische Armee von 1870, die Armee der dreijährigen Dienstzeit, für die glorreichste Musterarmee, welche die Welt je gesehen, und würde es für bedenklich erachten, eine so bewährte Tradition aufzugeben. Die harten Kämpfe der Konfliktperiode bewegten sich vorwiegend auf dem Boden der Dienstzeit. Es ist bekannt, daß der damalige Kriegsmittler einen Augenblick daran dachte, um endlich die Armer der parlamentarischen Debatte zu entziehen, eine Konfession zu machen, aber König Wilhelm I. war von der Nothwendigkeit der dreijährigen Dienstzeit, wie sie damals wirklich bestand und gehandhabt wurde, so durchdrungen, daß er lieber die Krone einsetzte, als in eine solche, seiner Ueberzeugung schnurstracks zuwiderlaufende Konfession willigte. Die „Köln. Ztg.“ hat füglich an den Vorschlag im Minister-Council erinnert, wo, als das letztere sich dem Ja-Entschluß geneigt zeigte, der König auf der Stelle zur Auslösung entschlossen und nur mit Mühe davon abgehalten war, dem Abgeladentenen vom Dienst den Befehl zur Verberufung des Kronprinzen zu geben. In den Königl. Memoiren finden sich mehrfach Andeutungen über die Entschiedenheit des Monarchen in dieser Frage. So schreibt der König unter dem 5. März 1865: „Auf Ihre heutige Frage, wohin ich eigentlich mit diesen Angelegenheiten kommen wolle, Arrangement oder Aufrufe, war meine Antwort: Dreijährige Dienstzeit und letzte Kapitulation! Bekanntlich kam die Frage der Dienstzeit alsdann in der Bundes- und Reichsversammlung sowie in dem Reichstag. Ueber die Verpflichtung zum Kriegsdienst vom 3. November 1867 zum Ausdruck. Artikel 30 der Reichsverfassung bestimmt: „Jeder wehrfähige Deutsche gehört 7 Jahre lang... dem heidenden Heere, und zwar die ersten 3 Jahre bei den Bataillon, die letzten 4 Jahre in der Reserve an...“ Soll man sich an den strengen Wortlaut dieses Verfassungsaufsatzes, so hat man demnächst bereits die „Schwarzborstliche Idee“ im weichen Anlange. Die Verfassung unterdrückt sehr sorgfältig zwischen „wehrpflichtig“ und „wehrfähig“. Wehrpflichtig ist laut Artikel 57 jeder Deutsche, jeden wehrfähigen Deutschen nimmt Art. 59 für einen dreijährigen Dienst bei der Fahne in Anspruch. Die dreijährige Dienstzeit aller wehrfähigen Deutschen, d. h. aller körperlich tauglichen Leute, ist somit geltendes, verfassungsmäßiges Recht. Fürst Bismarck hat in früheren Jahren im Parlament wiederholt empfohlen, die Verfassung genau und nicht auf zu sein; wäre dieser Rath befolgt worden, so würde man sich überaus wundern, daß der Versuch, die zweijährige Dienstzeit als „volkswirtschaftliches Requirat“ für eine weitere Verthaltung des Heeres zu erzwängen, nichts weniger als die Verthaltung eines fundamentalen Artikels der Verfassung bedeutet, der innerer auch nach Außen hin eine große politische Wichtigkeit hatte. Selbstverständlich hat die Verfassungsbekanntmachung nicht den Sinn, daß jeder wehrfähige Deutsche 3 Jahre dienen muß, auch wenn es zu seiner Ausbildung gar nicht nöthig ist; auch nicht den Sinn, daß jeder wehrfähige Deutsche unbedingt einzustellen ist, auch wenn dazu weder die Gegend noch die Mittel vorhanden sind. Jede Verfassung ist in erster Linie darauf berechnet und dazu bestimmt, daß die nationale Gerechtigkeit mit ihr möglich ist. Verfassungsbekanntmachungen auszuführen, nur weil sie gegeben sind, mag auch der Staat darüber in Erwägung setzen, wäre ein Widerworts in sich selbst, denn die Verfassung ist für den Staat, nicht der Staat für die Verfassung da. Aber ein Anderes ist es: verfassungsmäßige Bestimmungen auszuführen, die die Finanzlage oder andere öffentliche Interessen in unzulässiger Weise ausgrenzen, und wieder ein Anderes: jene Bestimmungen demnach präzisieren, um den Anforderungen von vielleicht nur temporärer Natur die parlamentarische Freiheit zu sichern. Es dürfte daher der beschränkte Wunsch, auf dem Verfassungsbekanntmachung jedes mit der Qualität des Heeres vereinbare Beschlußfassung zu machen, aber die gesetzlich festgelegte Kriegsdienstzeit nicht zu verlängern, der einzig richtige sein. Jeder verständige Politiker wird die staatsübliche Schonung der Finanzkraft des Landes anerkennen, nicht aber die Verletzung einer Verfassungsbekanntmachung, die das Produkt so schwerer politischer Kämpfe ist. Am wenigsten könnte dies dem Fürsten Bismarck zugemuthet werden, der für die dreijährige Dienstzeit so lange und so hart, unter Gefahr von Freiheit und Leben, und so erfolgreich gekämpft hat.“

Der Kaiser gerath sich in der Zeit vom 20. Sept. bis 7. Okt. auf seinem Jagdsitz Kominten in Ostpreußen aufzuhalten.

Die „Nat.-Lib. Corr.“ erzählt, daß sich der Kaiser wiederholt sehr lebhaft über die nachlässige Haltung ausgesprochen, welche die Hamburger Behörden der Einschleppung und Verbreitung der Cholera gegenüber eingenommen haben.

Bei der Reichstagswahl in Cögn sind bisher für b. Mithing (konf.) 723 Stimmen und für Dr. Müller (Deutschfr.) 7782 Stimmen gezählt. Aus 27 Ortshausen liegen die Resultate noch aus. Dank der getroffenen Vorsichtsmaßregeln breitet sich die Cholera nur in unbedeutendem Maße aus. Aus Charlottenburg wird ein neuer Krankheitsfall gemeldet. Der Vorname Soffie erkrankte auf einem Excursus und war, noch ehe er in das Lazareth gebracht werden konnte, eine Leiche. In Hamburg hat die Zahl der Todesfälle etwas ab-, die der Erkrankungen dagegen zugenommen. Im Ganzen sind 455 Erkrankte und 184 Tode transportirt worden. Infolge des Verbots der Ausfuhr gebrauchter Wälder aus Hamburg ist unter den Weichern der umliegenden Ortshausen ein großer Nothstand eingetreten. Ueber den Verlauf des Sedan-tages wird von Hamburg gemeldet: Es waren, wie auf Neuburg, keine Klagen hörbar, ausgenommen bei den Reichspostgebäuden. Auf den Bahnhöfen zeigte sich überall eine erste Stimmung. In den Nebenhöfen feierten die Kinder ihr Sedanfest in gemohnter Weise, unbekümmert um die vorüberfliegenden Kranken- und Leichenwagen. In den gestülften Kirchen sah der Gottesdienst mehr der wachsenden Krankheit als dem Sedantage. Einen unheimlichen Eindruck gewährten Nachts die in langsamem Trab fahrenden vierwändigen Wagen, womit je 40 Säge von den städtischen Leichenhallen nach dem Friedhof Oldorf gebracht werden. Auch die Bororte, besonders Bornstedt, Hohenfelde und Hammerbrook sind noch stark durchseht. — In Bremen ist auf demelben Vordampfer, auf dem ein Arbeiter gestorben ist, auch der Kapitän erkrankt. Auch ein aus Riga angelangter Russe wurde von der Cholera befallen. Im Postdampfer Vager haben 11 Erkrankungen stattgefunden, die bisher drei Todesfälle im Gefolge hatten. Außerdem sind zahlreiche Mannschaften an Durchfall erkrankt. Dem Generalkommando des 9. Armeekorps ist angeordnet worden, daß alle Einwohnern von Uebungsmanövern aus Orten, in welchen der Ausbruch der Cholera festgestellt ist, zu unterbleiben haben.

Widerrufen Kinderermittlung. Prof. Dr. Brodner Holzerl (Gebr. Pfund, Baugraber, 41 42, 30. 218, Sonntag 1. Sept. 1892, Seite 2.)

Wohlfühlverein

Jeden Freitag Abend Uebung...

„Germania“

Eingeführte Kranken- u. Sterbekasse...

Markthelfer.

Sonnabend den 10. Sept. Abends 9 Uhr...

Berein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise...

Sommer-Fest

In sämtlichen Räumen der Grossen Wirtschaft d. Kgl. Grossen Gartens...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Verein Dresdner Kassenboten.

St. Michaels-Orden

Wander-Abend nach dem Stadt Park...

Wander-Abend nach dem Stadt Park...

Wander-Abend nach dem Stadt Park...

Wander-Abend nach dem Stadt Park...

Wander-Abend nach dem Stadt Park...

Verband Dresden. Der Verband Dresden des unteren Prektorats...

Sächsische Fechtschule. ladet hiermit zu seinem Sonntag den 1. September...

Sommerfeste. bestehend in Concert unter der Direction des Kapellmeisters...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Kranken- und Begräbniskasse der vereinigten Schuhmacher.

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Eintrittskarten f. Mitglieder und ihre Angehörigen...

Kegel-Club „Hans-Maul“ Bezirks-Verband d. Kranken- u. Begräbniskassen zu Dresden.

Familienabend im Trianon. Musik, Gesang, heitere Vorträge und Tanz!

Deutscher Krieger-Verein. Dienstag den 6. Sept. Abds. 7 1/2 Uhr...

Allgem. Kranken- und Begräbniskassenunterstützungskasse für Maurer zu Dresden.

Militärverein Kameradschaft und Deutscher Invalidenverein „König Albert“.

Partie nach Alcinzschadwitz. Abfahrt Nachmittag 2 Uhr mit Dampfboot...

Gabelsb. Stenographie. Sonntagabend 9. 10. September...

„Fortschritt“, Ver. Gabelsb. Stenogr. Sonntagabend 9. 10. September...

Junge Dame in bester Kleidung...

Ehrenerkklärung. Sie von mir der Frau Vertha Ananth...

Ida Stalke aus Schlesien. welche am 13. August von Norddeutsch nach Dresden...

Chorges.-Verein Carola. Partie findet nicht statt.

Gutes thun und nicht müde werden. Wenn das Volk in seinem Christenglauben...

„Weißer Adler“, Vorträge. Sonntag Nachm. 5 bis 6 Uhr...

Unerkennung. Gern bestätige ich, daß mir die Sächsische Viehversicherungs-Bank...

Paul Philipp, Administrator. KEGLER! Heute Alle um Rundbahnkegel...

M. K. 30. Heute noch immer auf Sonntag. Unter „Männlich und wahrhaft“...

Aufrichtig. Geehrte Dame wolke den Brief bis 8. Septbr. abholen...

Barren. finden alle Neugierigen in Kleider, Regenschirmen...

Wohl selten. findet man eine so reiche Auswahl...

Glashütter Uhren. sowie Schweizer Uhren...

Das beste. Vorträge am Sonntag gegen Abend...

Nur Frau Kublinski. Sabinafischerin, 22 Amalienstr. 22...

Schneidererei Joigt. An der Kreuzkirche 1b u. Hauptstr. 28...

Hängelampen. kaufen Sie am besten u. billigsten bei G. Carl Richter...

Wiener Corsets, welche sich durch hervorragende gute Formen...

Fertige Bettwäsche. sowie die größte Auswahl in Bettdecken...

Den schönsten Sib. sowie die neuesten Modes von Parfums...

Wollen Sie eine hochfeine 5 Th. - Glanz...

Vorteilhaft kauft man Paletots in der Radfahrhalle...

Regenmäntel. Weiter beginnt! Neuester Regenmantel...

Mantel-Ubricht. Auf die Mantel-Ausstellung in der Radfahrhalle...

Mantel-Ubricht. Auf die Mantel-Ausstellung in der Radfahrhalle...

Mantel-Ubricht. Auf die Mantel-Ausstellung in der Radfahrhalle...

Mantel-Ubricht. Auf die Mantel-Ausstellung in der Radfahrhalle...

Mantel-Ubricht. Auf die Mantel-Ausstellung in der Radfahrhalle...

Mantel-Ubricht. Auf die Mantel-Ausstellung in der Radfahrhalle...

Mantel-Ubricht. Auf die Mantel-Ausstellung in der Radfahrhalle...

Elise Weichhold, Sabinafischerin, Kreuzkirche 1. 11. Plombiert und zieht schmerzlos Zähne.

Guter Rath. Allen Hausfrauen, welche Bedarf an Leinwand...

Eiserne Geschirre. Niederlage große Brüderstraße 8. Cafe Lueragasse...

Meyer's Joppen. aus Bayern findet man nur beim Schlafrock-Meyer...

Bettfedern. kaufen Sie nur reell in Großzahl bei d. Niederlage...

Grauen Haaren. sofort eine blonde, braune oder schwarze Farbe...

Rasiermesser. werden auf Feinste geschliffen (Schlicht)...

Schlafröcke. jeder Art kauft man nur gut und billig...

Schlafröcke. findet man billig in der Dresden. Schlafröcke-Fabrik...

Geradhalter. orth. Corsets, künstl. Arme und Beine...

Brillen u. Klemmer. fertige jede Reparatur...

Bettfedern. beste und billigste Bezugsquelle bei A. Glöckner...

Neu! Corsets. empf. Dieses Patent Corset übertrifft alles...

Silz. Güte-Neuheiten für die Gesellschaften...

Theater, Concerte, 4. Septbr. K. Hoftheater, Altstadt. Die Häuser.

Prunkfale-Tindengarten Arsenal.
 Grosses Welt-Restaurant.
 Heute starkbesetzte **Ballmusik**,
 von 4 Uhr an **Tanzverein**.
 Außer den neuesten Balltänzen der Saison gelangt zum ersten Male zur Ausführung: „Allemal Abends“, Musik von J. Schemmann.
 Gute Speisen u. Getränke, Bier a. d. Nationalbrauerei b. E. W. Raumann's Küche, sowie im Garten Kinderbelustigungen aller Art empfiehlt hochachtungsvoll **Adolph Frisch**.

Brabanter Hof.
 Heute und morgen **Ballmusik**.
 Von 7 Uhr freier **Tanzverein**. Achtungsvoll **H. Graul**.

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.
 Heute **Erntefest und Tanzvergnügen**, wobei ich mit ff. Speisen und Getränken, sowie mit selbstgebackenen Kuchen bestens aufwarten werde.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **Emil Keller**.
 Dienstag den 13. September findet mein diesjähriges **Gesellschafts-Vogelschiessen** statt.

Gasthof Rochwitz b. Losch. wib.
 Heute Sonntag großes **Erntefest**.
 Von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**. Für selbstgebackenen Kuchen, Vanillebrat, sowie andere ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **H. Amath**.

Zum Russen,
 Oberthorn-Nadebul.
 Heute grosses **Blumenfest mit Ball**. Cotillon-Spenden.

Berg-Restaurant Cossebaude.
 Heute sowie jeden Sonntag ein **Tänzchen**. Achtungsvoll **H. Frensch**.

Elysium Räcknitz.
 Heute **grosse Erntefest-Nachfeier**, von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**. Achtungsvoll **W. Algen**.

Ball-Etabl. Schullerhaus.
 Heute Sonntag zum **Ernte-Fest**
Grosses Garten-Frei-Concert und **starkbesetzte Ballmusik**.
 Für ff. Speisen u. Getränke sowie selbstgebackenen Kuchen ist bestens Sorge getragen. Hochachtungsvoll **Nich. Knobloch**.

Gasthof z. Erbgericht, Niederpoyritz.
 Heute Sonntag **gr. Ballmusik**.
 Es ladet freundlichst ein **C. Jeremias**.

Gasthof zu Wölfnitz.
 Heute Sonntag
Grosses Erntefest mit Garten-Frei-Concert und **starkbesetzter Ballmusik**.
 Um zahlreichen Besuch bittet **C. verw. Köhler**.

Baumwiese.
 Heute Sonntag **Erntefest**. **Beder**.

Gasthof zu Seidnitz
 Heute **starkbesetzte Ballmusik**. **W. Gerhardt**.

Gasthof Goppeln.
 Heute **Erntefest**, wozu einladet **Albert Schäfer**.

Gasthof Briesnitz.
 Heute ein **Tänzchen**. — Küche und Keller wie bekannt. **L. Hennig**.
 Nächsten Sonntag **Erntefest**. Im Garten allerhand Belustigungen a la Vogelwiese.

TIVOLI
 Heute und morgen **Ballmusik**.
 Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein**. Achtungsvoll **G. Böttcher**.

Restaur. Saloppe.
R. Schröter.

Der ergebenst unterzeichnete Festauschuss bittet die hochgeehrten Willensbesitzer und Anwohner unserer reizenden Elbufer, welche am geistigen Abend dazu beigetragen haben, bei der Heimfahrt des **Verbandes deutscher Architekten und Ingenieure** von Masewitz nach Dresden die geplante Uferbeleuchtung in so ausgezeichnet schöner, „wirkungsvoller“, alle vorher gehegten Erwartungen reich übertreffender Weise ins Werk zu stellen, hiermit den herzlichsten **Dank** entgegen zu nehmen.

Das uns damit entgegengebrachte Wohlwollen hat der Festfeier zur Enthüllung des **Semper-Denkmales** in Dresden einen Abschluss gegeben, der allen Teilnehmern eine dauernde freundliche Erinnerung bleiben wird.

Empfangen Sie deshalb nochmals unseren verbindlichen Dank.

Dresden, am 2. September 1892.

Der Festauschuss
 für die Ufer-Beleuchtung gelegentlich der **Semper-Feier** in Dresden.
 S. M.: **Richard Kammsetzer**.

Sonntag den 11. Sept. a. e., Nachmittags 3 Uhr, findet die **Einweihung** des neu erdrossenen Aussichtspunktes mit Restaurationsgebäude **„Sindelfang“** bei Maxen.



Historischer Aussichtspunkt **Finckenfang LUFTKURORT**

Das Fest, an welchem sich 10 Weinvereine und 7 Gebirgsvereinssektionen theilnehmen, beginnt heute, dürfte im Hinblick auf die einzig schöne Lage am Weinberge nicht zu wünschen übrig lassen. Hochachtungsvoll **A. Zechendorf**. NB. Für gute Biere, Weine, kalte Küche etc. ist bestens Sorge getragen.

Schlachten-Panorama mit Dioramen.
 Dresden, Bräuerstraße Nr. 41, früher 20 21.
 Heute Eintrittspreis 50 Pfg. pro Person.

Unter Allerhöchstem Erlasse Sr. Maj. des Königs **Albert** von Sachsen.
III. Internationale Ausstellung von Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen im Königl. Polytechnikum, Dresden, Widmarckplatz.
 Gedacht vom 10. August bis 25. September 1892;
 Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntag von 11-6 Uhr.
 Eintrittspreis 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

Schweizerhäuschen.
 Heute **Ballmusik**, von 4-7 Uhr **Tanzverein**.
 Einladet **V. Franke**.

Weißer Adler, Ober-Foschwitz
 Hotel, Concert- und Ballhaus.



Herzlichster Ausladungs- und Aufenthaltort. **Meisende Söhne** und **Kemnitz**.

Angenehme Partie durch die Dresdner Gaiße oder den **Vogelwiese**.
Großer Ballsaal mit Nebenzälen.
 Gehobener Aufenthalt für über 1000 Personen.
 Nur echte Biere. Gute und schnelle Bewirtung.
 Sonntag **Ballmusik**.

Hochherrsch. Möbel für Kunstgärtner
 sehr preiswerth zu verkaufen **Moos** in **Ammonitz**, 91. part. **Verständig**.
 von 10-5 Uhr. **P. P. 27 postlag. Kamenz**.

Welt-Panorama
 Albrechtstraße 41.
Reise nach Constantinopel.
 Allen geehrten Gästen einer geschäftigen Besichtigung empfohlen!
 60 der schönsten Ansichten der Bosphorus-Metropole, sowie Gruppenbilder unserer deutschen Turner in Constantinopel.

Restaurant „Germania“.
 Albrechtstrasse No. 41.
 Wieder des Restaurants werden außerdem gemacht auf das in Lebensgröße und aus Blumen verfertigte Bild **Karl Bismarck**, außerdem 4 Bismarck-Original-Aufnahmen.

Im Panorama:
 Für Bismarck's Reich in Dresden 1892.
 Für Bismarck's Reich der Stadt München 1892. Einladet auf dem Marienplatz und Markt am Rathaus.
Gingang auch Pillnitzerstraße 50.
 NB. Da die Besichtigung des Panoramas Abends sehr stark, so werden die Nachmittagsstunden hierzu empfohlen.

Panorama international.
 Albrechtstr. 41. (1. Stock).
 Diese Woche **Triest**.
 Gedruckt: Momentanen und Zellen **Miramar**.

Weinschank und Café Stetzsch bei **Cossebaude-Dresden**
 2-Min. von der Centralbahnstation entfernt keine Lokalfahrt mehr. **Warten** mit ff. **Wassers** einer geschäftigen Besichtigung. **Gute Biere**, kalte Küche, **Warteschlange** **Wiedemann**. **Nachmittags** **W. Wed.**

Schillergarten **Blasewitz.**
 Täglich **Speisen** der Saison. **Diners** und **Soupers**.
 Von 2 Uhr an **Kaisertänzen**.
Spitzenbräu und **Pilsener Bier**.
 Mit Hochachtung **Louis Köhler**.

Dresdner Nachrichten
 Nr. 218. Seite 7. Sonntag, 4. Sept. 1892

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag:
CONCERT
von der
Concert-Kapelle des Königlichen Belvedere.
Dirigirt:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Bergfeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergfeller Endstation.
Heute Sonntag

Grosses populäres Concert

von der Kapelle der Kgl. S. Blonfese, unter Leitung des
Königl. Musikdirektors Herrn **A. Schubert.**
Vorzügliches gewähltes Programm.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den Cigarrenhandlungen von
Wolf (Postplatz), Neumann, Martensstr. (Drei Raben), Riffe
am Dom (Bahnhof), Kreiser (Bismarckplatz) oder 4 Stück
1 Pf. an der Kasse zu haben.
Vereinbillets haben Giltigkeit.
NB. Morgen Montag Concert und Ball von obiger
Kapelle. Anfang 7 Uhr. Leitungsvoll **Edm. Dressler.**

Wiener Garten.

Heute Sonntag, den 4. September

gr. Vocal-Concert

von der rühmlichst bekannten
Original-Troster Concertsängergesellschaft Familie
Stiegler aus dem Zillertal
Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Bei unangenehmer Witterung findet das Concert nicht vom
Orchester aus, sondern in der großen Halle statt und bieten die
Parteien angenehmen und geschützten Aufenthalt.
Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**



Barmherzigkeitsverein „Bettelstudenten.“

Heute Sonntag, den 4. September,
Nachmittags 4 Uhr,
im großen Garten des Feldschlösschens
Jubel- u. Trubelfest,
bestehend in Concert, arzier
Waaren- und Viefferischen- Vortier.
Kinderbällen u. s. w.

Bei eintretender Dunkelheit prachtvolle Illumination des
Garten- und Bühnen-Ornamente.
Concert von der Kapelle des Philharmonischen Orchesters
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Fritz Bauer.**
Programm: 1. Die Barmherzigen sind vorher in unseren Geschäfts-
stellen der Herren **von Wehren, Schneider, Westmeier, 12 und**
W. H. (Ed. Chaussee), Waitig, Landhausstr. 15, Moldan,
Ed. (Bismarckplatz) u. Mühlengasse 11, Jäger, Jahnsplatz 11;
Schütz, Heilichgasse 2, Riechbach, Steinertstr. 2;
Werner, an der Kreuzstr. 2, und Ziemer, am Albert-
Platz zu entnehmen. Die vom Philharmonischen Orchester
verkauften Abonnementbillets haben Giltigkeit. An
der Kasse Eintritt 20 Pf. Der Gesamtvorstand.

Stadt-Park.

19 Grosse Meissnerstrasse 19.

Grosses Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Julius Spletter.**

Schneidige Militär-Ballmusik

bis 12 Uhr Nachts.
Täglich Alpengalänen und Belebung der Albenkette.

Saape's Etablissement, Löbtau.

Heute grosse Erntefest-Feier
und Abschieds-Concerte
der

Rossweiner Sänger

im Garten. Eintritt 50 Pf.
Anfang 4 und 8 Uhr.

Bei weislichem Wetter mit Nachmittags 4 Uhr im Saal.
Nachdem grosser Ball.
ff. Speisen u. Getränke, selbige. Kuchen. **C. Saape.**

Victoria Salon

Heute

2 grosse Vorstellungen.

1/2 4 Uhr (kleine Preise),
1/2 8 Uhr (gewöhnl. Preise).
In beiden Vorstellungen:
Ed. v. Killys berühmte

Galerie lebend. Bilder nach modernen Meisterwerken,

9 Damen und 3 Herren,
ausserdem in beiden Vorstellungen: **Ed. E. Langner, Nieder-**
sängerin; 4 Oskow, Beyer, Lustig, 1. A. Canary,
Jongleur; der ukon, Bendix, Welins populärer Samoritz;
Any, Charles und Alfred, Excentriques; The Mosers,
Alrobaten, und Tom und Jack, musical, excentriques Clowns.

Der Bilet-Vorverkauf

befindet sich von 11-1 Uhr im **M. Albert'schen** Cigarrengeschäft
hier im Saal.
Im Tunnel-Restaurant von 4 Uhr an
Grosses Frei-Concert.
vom Musik-Spezialitäten Ensemble „Allfeld“.

Neumann's Restaurant u. Concerthaus.

Centrum der Stadt. 8 Schöffergasse 8. Centrum der Stadt.
Heute

grosses Concert

der von mir engagierten
I. Dresdner Salon-Kapelle,

bis jetzt in ihrer Art unübertroffen, unter Leitung ihres beliebten
Dirigenten
Herrn **Curt Krause.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben.
Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**
NB. Großer Mittagstisch sowie reichhaltige Abend-
karte zu billigen Preisen.

Bier-Spezialitäten:

ff. Kulmbacher v. J. W. Reichel.
ff. Münchener Edel-Brau.
ff. Heilwiner Lagerbier.
ff. Elbischer Bohmisch.
ff. Einfach von **C. Angermann,** über die Stufe ermäßigte
Preise bei reichlichem Maß.

Donath's „Neue Welt“.

Erholungsort einst in seiner Art.
Heute letztes Concert meiner Kapelle
in dieser Saison.

Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.
Letztes Auftreten der Tyroler Sänger auf der Alm.
Letztes Auftreten des alten Tobias, letzter Heiner Ge-
schichten im Saal.
Bei eintretender Dunkelheit brillante Beleuchtung des Gartens
und der Albenkette (Alpengalänen) in noch nicht nachgehörter
Schönheit.
Von 4 Uhr an Tanz, von 8 Uhr an hochbesetztes Ballmusik.
Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf. Abonnementbillets werden nicht
ausgegeben. Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Branke-Müller's Concerthaus.

Kreuzstr. 11. Kreuzstr. 11.
Täglich großes Concert
der Oesterreichischen Damen-Marine-Kapelle
Admiral,

unter Leitung ihres Directors Herrn **Alfred Getzschke.**
Anfang Sonntags 4 Uhr, Donnerstags 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Branke-Müller.**

Gr. Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten armer Confirmanten der
Antonstadt-Dresden
im Restaurant zum Brücknickbad
Mittwoch am 7. September 1892.

Instrumental-Concert

von der Kapelle des Herrn Director **Gottlöber.**
Mitglieder des Dresdner Männer-Gesang-Vereins haben unter
Leitung des Königl. Musikdirektor Herrn **Hugo Jüngst** ihre
Mitwirkung anzuhalten.
Grohartige Illumination und Feuerwerk.
Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt 20 Pf., an der Kasse 40 Pf.
Das Comité.
Der Wohlthätigkeit sind keine Schranken gesetzt.

Feen-Palast,

19 Scheffelstraße 19.
Heute grosses Concert
ausgeführt von der Feen-Palast-Kapelle,
Dir.: Herr **H. Kage.**

Specialität: **Ungarisch Goulasch.**
Hochachtungsvoll **Gherhard Krause.**

Park Reiszewitz.

Heute Sonntag den 4. September, von Nachm. 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Klamm.**

Der ergebenst Unterzeichnete wird künftigen Donnerstag,
den 8. d. M., Abds. 8 Uhr, im Saale der Tonhalle
einen Vortrag über unteren bezüglichen

Rechtsstaat und Rechtspflege

halten und bittet Alle, welchen an geordneten, wirk-
lichen Rechtszuständen liegt, um Zutritt.
Mit Hochachtung
Theod. Hornhauer,
Schneckenstr. 4.

Ausstellung

Gottfried Semper's architektonischen Werken

in Handzeichnungen, Nachbildungen etc.,
feiner Bildnissen, Gedenkstätten und Literatur
Semper's
im Neubau der Kgl. Kunstakademie, Brühl'sche Terrasse,
Einung am Semperdenkmal.
Geöffnet bis Sonntag den 11. September; Sonntags von
11-1 Uhr, Donnerstags von 9-5 Uhr.

Westend-Schlösschen

Plauen.
Heute Sonntag d. 4. Sept.

gr. Concert u. Schnitterfest

mit Umzug im Orte,
Schnitter u. Schnitterinnen in Tracht.
Aufführung der Tänze 6, 8 u. 10 Uhr.
Hochachtungsvoll **H. Prütze.**



ZOOLOGISCHER-GARTEN

Nur auf kurze
Zeit:

Heute Sonntag, den 4. September,
Eintrittspreis 25 Pf. pr. Person.

Die hochinteressante ägyptische Hofkünstler-
Truppe

„Colibris“,

bestehend aus 9 der kleinsten Menschen,
welche je existirten.

Täglich Gastspiel derselben mit Orchesterbegleitung.
Abwechslendes Programm.

Großartig dreifürte Elephanten.

Vorstellung:
Vorm. 12 u. Nachm. 4, 6 und 7 Uhr.
Reservierte Sitzplätze:
I. Platz 50 Pf. für Erwachsene,
30 Pf. für Kinder.
II. Platz 30 Pf. für Erwachsene,
10 Pf. für Kinder.
(Bei unangenehmer Witterung finden die Vorstellungen im
Saal statt.) Die Direction.

Schweizerei Goldschwik

In Berg und Wald — Radwägen Wasserfall.
Heute Sonntag
Abschieds-Concert
meiner bekannten Sener und Senerinnen.
Um gütigen Besuch bittet **Heinrich Döppel.**

Münchener Hof

Hotel & internat. Concerthaus.
Z. N. III 3195, gegenüber dem Königl. Standesamt.
Gastspiel der Wiener Wasser-Gigerl.
Nächstes die Anhaltenden. Hochachtungsvoll **C. Martin**
Empfehle freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von
1.25 bis 2 Mark incl. Concertsitz.

Grüne Wiese.

Heute Ernte-Fest und gr. Ball.
Um 8 Uhr an Stammeisen, ff. Kuchen u. Kaffee, ff. Biere
u. Speisen, woran erachtet einladen **Franz Burkhardt.**
Weitere Veranlagungen einsehen siehe Seite 7, 12 und 29.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Erscheinet Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Gelingen der Anzeigen an den vorgelagerten
Tagen wird nicht erbeten.
Das heutige Blatt enthält (nebst der belletristischen Sonntags-Beilage
und des Vörien- und Fremdenblattes) 34 Seiten,
sowie 1 Sonderbeilage von Julius Kallisch, Diet.

8 Lines Gress's Weinruben
4. Sept. 1892
Dir. 218.
Seite 7, 11

Certificat und Sächsisches.

Aus den öffentlichen Bekanntmachungen. Wegen Impfen... Die öffentliche Bekanntmachung...

Der 1. Sept. war für die (mit Gymnasial- und Elementarlässem verbundenen) Realschule des Herrn Dr. Zedler ein Festtag...

Am 2. September Nachmittag 3/4 Uhr bewegte sich vom Schulhof der 7. Winternacht auf der Ammonstraße ein Zug von über 900 festlich geschmückten Mädchen und Knaben...

Am 3. September Nachmittag 3/4 Uhr bewegte sich vom Schulhof der 7. Winternacht auf der Ammonstraße ein Zug von über 900 festlich geschmückten Mädchen und Knaben...

Am 4. September Nachmittag 3/4 Uhr bewegte sich vom Schulhof der 7. Winternacht auf der Ammonstraße ein Zug von über 900 festlich geschmückten Mädchen und Knaben...

Am 5. September Nachmittag 3/4 Uhr bewegte sich vom Schulhof der 7. Winternacht auf der Ammonstraße ein Zug von über 900 festlich geschmückten Mädchen und Knaben...

Am 6. September Nachmittag 3/4 Uhr bewegte sich vom Schulhof der 7. Winternacht auf der Ammonstraße ein Zug von über 900 festlich geschmückten Mädchen und Knaben...

Dieles Festchen enthält in leicht verständlicher Sprache alle wesentlichen Grundzüge der Cholera...

Der Tischlermeister Langner, Josephinenstraße 27, hielt sich seit 3 Jahren in seiner Werkstatt einen Esel...

Ein hiesiger Geschäftsmann trat vorgestern Vormittag auf einem Spaziergange in der Nähe von Lechwitz...

Am Freitag hat am dem Raderberge in Niederlößnitz die Entschuldig und Weihe des von Herrn Rentier Otto Teske gestifteten Kaiser-Wilhelm-Denkmal...

Am 1. August früh gegen 1 Uhr ist das dem Gutbesitzer Christian Franz Albrecht in Cunsdorf b. Ebersdorf gehörige Gut...

Am 2. August früh gegen 1 Uhr ist das dem Gutbesitzer Christian Franz Albrecht in Cunsdorf b. Ebersdorf gehörige Gut...

Am 3. August früh gegen 1 Uhr ist das dem Gutbesitzer Christian Franz Albrecht in Cunsdorf b. Ebersdorf gehörige Gut...

Am 4. August früh gegen 1 Uhr ist das dem Gutbesitzer Christian Franz Albrecht in Cunsdorf b. Ebersdorf gehörige Gut...

Am 5. August früh gegen 1 Uhr ist das dem Gutbesitzer Christian Franz Albrecht in Cunsdorf b. Ebersdorf gehörige Gut...

hob gestern das Landgericht das erstinstanzliche Urteil auf und verurteilte Angermann mit 30 Mark Geldstrafe...

Am 2. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Am 3. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Am 4. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Am 5. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Am 6. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Am 7. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Am 8. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Am 9. September. Der am 2. August in Dresden verurteilte Theodor Reinhold Ludwig aus Jaitzenberg...

Dresdner Anzeiger

Hörle, Volk's- und Hauswirtschaftl. Technisches.

Die Dresdner Hörle vom 3. September. Das Bild, welches die Hörle...

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Hörle, Volk's- und Hauswirtschaftl. Technisches'.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Hörle, Volk's- und Hauswirtschaftl. Technisches'.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Hörle, Volk's- und Hauswirtschaftl. Technisches'.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Hörle, Volk's- und Hauswirtschaftl. Technisches'.

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Hörle, Volk's- und Hauswirtschaftl. Technisches'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes entries like 'K. O. A. 1000', 'K. O. A. 2000', and various bank-related terms.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes entries like 'K. O. A. 1000', 'K. O. A. 2000', and various bank-related terms.

Textual content containing news reports, financial analysis, and company announcements. Includes sections like 'Börsenbericht des 8. Sept.', 'Wetterbericht des 8. Sept.', and 'Angekommene Freunde'.

Dresdener Nachrichten, Nr. 218, Seite 10, Sonntag, 4. Sept. 1892

Main body of text containing detailed news reports, financial analysis, and company announcements. Includes sections like 'Börsenbericht des 8. Sept.', 'Wetterbericht des 8. Sept.', and 'Angekommene Freunde'.

Paradiesgarten

— Bschertnik. —

Größtes Concert-, Ball- u. Vergnügungs-Etablissement
im Besitze der Residenz.
10 Min. von der Pferdebahn Schwarz-Ablandstr., 10 Pf.-Tour.

**Heute grosse
Militär-Ballmusik.**

Für gute Speisen und Getränke ist stets gesorgt.
Nachachtungsvoll G. Seide.

**Hotel Hammer, Vorstadt
Striesen.**

Heute von 4 Uhr an

**Grosses Garten-Frei-Concert,
sowie starkbesetzte Ballmusik.**

Morgen Montag
starkbesetzte Ballmusik.

Nachachtungsvoll Wlth. Hammer.

Bellevue.

Heute **Militär-Ballmusik.**

von 4-5 Uhr freier Tanzverein.
Nachachtungsvoll Julius Zimmermann.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik.
Nachachtungsvoll G. Seif.

Trianon.

Heute **Ballmusik.**

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Deutsche Reichskrone

Königsbrunnenstraße Bismarckweg,
unstreitig der schönste und größte Ballsaal in Dresden.

Heute feiner **offentlicher Ball.**

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Lito Köhner.

Montag 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Lausa.

Heute Sonntag den 1. September a. c.

Ernte-Fest.

von 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.**

Nachachtungsvoll Emil Gemma.

Gasthof Stehlich.

Sonntag den 1. September

zum **Erntefest** starkbesetzte **Ballmusik**

und **Zahnschmerzen-Bozelschicken** mit **Garten-Frei-Concert.**

Nachachtungsvoll M. Hauser.

Gasthof Reich.

Heute Sonntag **Erntefest**

mit **Zahnschmerzen-Bozelschicken**.

Worauf mit **guten Speisen** und **guten Getränken** bestens
aufmerksam und wohlwollend bedacht.
Nachachtungsvoll W. Thomas.

Ballmusik.

Apollon-Saal, Görlingerstraße.
Ballhaus, Banauerstraße.
Stadt Bremen, Weinbergstraße 42.
Colosseum, Altmühlstraße.
Deutsche National-Säle, Blumenstraße.
Diana-Saal, Jandweg.
Olympion, Garnierstraße.
Olympion, Namenstraße.
Reichshaus, Palmstraße.
Schützenhaus, Weinbergstraße.
Stadtspark, große Reichenstraße.
Tonhalle, Altmühlstraße.
Heute von 4-7, morgen 7-10 Uhr Tanzverein.

Gasthaus Wilder Mann,

Ball- und Vergnügungs-Etablissement,

Endstation der Deutschen Straßenbahnlinie:
Altmühl- u. Weinberg-Stationen — Wilder Mann.

Heute **Ball** in familiärer Weise.

Nachachtungsvoll A. Reek.

Hoyer für 110 M. zu verp. **Hoyer**, Bertha sehr bill. zu verp.
Kreuzstraße 19, I. r. **Hoyer**, Maternstraße 18, I. Wolf.

No. 6
König-
Johann-Strasse
Siegfried Schlesinger

Gesundheits-Flanel
Leib-Binden
Leib-Binden

No. 6
König-
Johann-Strasse
Siegfried Schlesinger

von vorschrittlichmässigen Stoffen aufs sauberste
fertig gestellte

Ferner
Bei Entnahme von 3 Stk. Extra-Preise.

**Deutsche
Straßenbahn-Gesellschaft
in Dresden.**

Von heute an wird der Verkehr auf der Linie
Pirnaischer Platz — Pfotenhauerstrasse
wieder eröffnet.

Fahrplan:
Von früh 7 bis Abends 10 Uhr alle halben Stunden.

Fahrtpreise:
Pirnaischer Platz — Pfotenhauerstrasse 15 Pfg.,
— Zschillenplatz 10 Pfg.,
Zschillenplatz — Pfotenhauerstrasse 10 Pfg.
und umgekehrt.

Während der Fahrt auf der Linie Theaterplatz — Schorn-
straße eine Einschränkung des Pfortenverkehr-Verkehrs infor-
mieren hat, als nur von 12-3 Uhr Mittags und Abends eine
Stunde der Beginn des Theaters ein höher stattfindet.

Die Direction.

Sonntag den 4. September
**Grossenhainerstr. 8, bei
Apfel-Petsch
Ernte-Fest.**

wobei mit **Wohlgeschmackten Kuchen, H. Pabstsch, Sagenbier,**
sowie **vorzüglichem Kesselfleisch** aufwarten wird.
Nachachtungsvoll **Apfel-Petsch.**

Vorstadt Zwickau. Vorstadt Zwickau.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum von Sachsen und Umgegend die
ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage in Zwickau,
Alberstraße 13a, meine alte Niederlage
wieder eröffnet habe.

**Woll-, Weiswaren-, Posament-
und Patz-Geschäft**

eröffne. Es wird mein reichhaltiges Lager sein, nicht mit nur
vorzüglichen Waren zu liefern, sondern zu dienen und bitte bei
Bedarf bei mir zu kommen.
Dresden, Zwickau, am 2. September 1892.

Liddy Breckeler.

Wollmann'sches Haarwasser

Wollmann'sches Haarwasser ist
schon seit 30 Jahren in 3 Klassen
und 2 goldenen We-
llmann'schen, welches
nach einer ununterbrochenen,
in der Folge, Erfahrung als
das beste Haarwasser zur
Erhaltung, gegen Ausfall und
Verdünnung des Haars, eines
Wohlgeruchs zu erhalten,
hat, was meine Tante, von
Zwickau, in der Umgegend,
haben, daher dasselbe für
jede Familie ein unentbehrliches
Haarwasser, besonders für
Kinder und Damen mit
schwachem Haar; dann
beim Beginn bald zu werden
am Wachsen des Haars und
Zitren, von höherem Erfolg
bezeugt; Hundstunnen
denjenigen die Erhaltung
des Haars, für junge Männer
nur mein Haarwasser das
einzigste recht wirkende
Mittel, daher auf das
Wärmste empfohlen!
Verste 1 und 2 Mark und
meine preisliche Haarwasser
für meine Haut 35 und 50 Pf.
M. Hollop, Stuttgart, Nieder-
lagen in Dresden bei Frz. Schaal,
Dresden, Altmühlstraße 25,
Franz Henne, Dresden,
Altmühlstraße 7, Alfred
Helmert, Dresden, Altmühl-
straße 22.

Ein noch soft neues
Schaukelgerüst
mit Red. u. Klavierange-
lage ist für
die Gasse des
Werberstraße 3, II. rechts.

Verloren
Portemonnaie,
enthaltend 1
Geld, in der
Neustadt, Abgeb.
große
Werberstraße 1, part. bei
Deren
Arzt.

Keinen
guten Kunden die
ergebene Anzeige, daß ich
seit 1. d. Mts. ein
complettes
**Engros-Lager der Fabrikate
der k. k. österreichischen
Tabak-Regie**
unterhalte. Der
Verkauf nach
aufgekauft erfolgt
nur nach
Erhalt des
Geldes oder
guten
Vorkaufens.

**Präparirte
Tabake sowie
Cigarren der
Herrn H. H. E. E.
Lott & Co. aus
Amsterdam in
Holland, Prisen u.
Zwischen
neuerer
Ausstattung,
dunkle und
andere
Kantabake
einstweilen
bestens in
Empfehlung zu
bringen.**

Nachachtungsvoll
V. Bischoff.
Engros-Lager der
Comp. Laferme.
Gr. Plauenischestr. 10, I.

Geschäfts-Eröffnung.

Sehr
verehrten
Publikum
gestatte
mir die
ergebenste
Anzeige,
daß ich
das
am
heutigen
Tage
Zwickauer
5
ist
betriebe
Geschäft

**Leiner
Fleisch- u.
Wurstwaren**

nach
**11
Quer-Allee
Nr. 11**
verlegt
habe
und
bitte,
indem
ich
verfühere,
stets
gute
und
frische
Waare
zu
liefern,
nicht
in
dem
neuen
Unternehmen
zu
unterstützen.
Nachachtungsvoll
Leiner

**Paul
Augustin,
Kleidermeister.**

Tanz-Lehr-Institut
„Stadt-Park“, gr. Reichenstraße 19.
Beginn der neuen Kurse in Tanz und gesell-
schaftlichem Umgang.
Für Herren Dienstag den 6. September a. c. für Damen Freitag
den 9. September a. c. Anfang Abends 8 Uhr.
Berthe Anmeldungen daselbst oder Rothemannstraße Nr. 12
erbeten.
Paul Reineke.

J. Büchsenenschuss'
Tanz-Lehr-Institut,
2 Bahngasse 2, nächst der Seestraße.

In
meinem
renovirten
und
neuplanirten
großen
Unter-
richts-
Saal
Beginn
der
Kurse:
Heute
6
Uhr
Sonntag
Abends
8
Uhr,
Freitag
Abends
8
Uhr,
Sonntag
Abends
8
Uhr.
Privat-
stunden
zu
jedem
Zeit.
Für
ältere
Personen
unentgelt.
J. Büchsenenschuss.

**Metall-Blasinstrumenten-
Fabrik**

I.
Ranges
in
Markneukirchen
i. S. mit
Wasser-
und
Dampf-
kraft,
großen
hellen
Arbeits-
und
Lager-
Räumen,
ist
wegen
Abnehmens
des
Besizers
zu
verkaufen.
Sehr
günstiges
Unternehmen,
auch
für
Solche,
denen
die
Blasin-
strumente
sehr
wichtig
sind.
Auskunft
unter
S. 3501
vermittelt
**Rudolf
Mossig
in
Leipzig.**

Dresdner Nachrichten. Seite 12. Sonntag, 1. Sept. 1892.

Regen-Mäntel.

Reizende Herbst-Neuheiten.

Um dem vielseitigen Wunsche unserer geehrten Kundschaft zu entsprechen, haben wir auf allen unseren Mänteln die Preise deutlich in Zahlen angegeben und findet der Verkauf zu äusserst billigen aber streng festen Engros-Preisen statt.

Durch Hinzunahme der ersten Etage sind unsere Geschäftsräume wesentlich vergrößert worden und gestattet die Neueinrichtung unserer elektrischen Beleuchtung den Verkauf in den Abendstunden in derselben angenehmen Weise wie bei Tageslicht.

Schafer & Zerkowski.

6 König-Johann-Strasse 6.

Dresdner Nachrichten Nr. 248. Seite 18. — Sonntag, 4. Oct. 1892

Möbel-Lager Carl Jacob, Tapezier u. Dec., Amalienstr. 3, pt. Proupte Bedienung. Gütliche Preise.

Polster- und Tischlermöbel-Magazin J. Ronneberger,

Dresden, Ecke Altmarkt u. Scheffelstrasse, Eingang Scheffelstr. 1, I. Etage, empfiehlt sein grosses Waarenlager zu äusserst billigen Preisen. Verpackung und Sendung franco nach allen Stationen Sachsens.

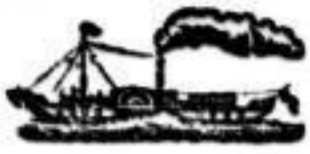
1 hochlegante Saloneinrichtung, als:		Dasselbe etwas einfachere Ausführung:		oder etwas einfacher:	
1 nussb. Polsterarmatur mit Seiden-, Blüsch- oder Damastbezug, moderne Ausführung	260-170	1 nussb. Waschkommode mit Büsch, beste Polierung	180	2 Bettstellen, matt und blank intus	12, 15-18
1 gezeichnetes Verflo	70	4 Stuhl nussb. Nohlschuhle	40	1	2-25
1 Salontisch mit Kreuzverbindung	46	1 2thür nussb. Salontisch	60	1	2-3
6 hochlegante Nohlschuhle	105	1 nussb. Pfeilertisch mit Marmorplatte, 250" hoch	90	1	15-18
1 Säulentrumeauspiegel, 280" hoch	105	1 nussb. Antoinette- oder vierediger Tisch	26	1	21-25
	NT. 701		NT. 306		40-70
Wohnzimmer-Einrichtung:		oder auch:		Schlafzimmer:	
1 sehr praktisches Sopha, auch als Schlafsofa	70	1 Sopha mit reinvollem Bezug	45	2 Bettstellen, hohes Haupt, Waschbecken	40
1 Potentonslehtisch ohne Einlegeplatte, 14-16 Berl.	65	1 pol. Stuhl, Steatisch mit Rollen	18	1 Federmatratzen mit Holzauflage	30
6 polirte Nohlschuhle, mod. Jacou	38	4 pol. Stühle	14	1 Nohlschuhle mit Marmorplatte	13
1 Pfeilertisch, Console und Marmorplatte, 190" hoch	40	1 Pfeilertisch	16	1 Nohlschuhle mit Marmorplatte	10
1 Servirtisch oder Nohlschuhle mit Nohlschuhle	15	1 nussb. gemalt. Verflo	25-30	1 Spiegel	10
	NT. 229		NT. 148		NT. 153
Schlafzimmer-Einrichtung in Nohlschuhle:					
2 Stuhl nussb. Bettstellen mit hohem Haupt	120				
2 Stuhl Nohlschuhle, Nuss u. Steil	80				
1 Nohlschuhle mit Marmorplatte	40				
1 Nohlschuhle mit Marmorplatte	30				
1 Spiegel, vieredig, oder Pfeilertisch	14				
1 Soudruchhalter	250				
	NT. 276.50				

Ansicht bereitwillig gestattet.
Ausverkauf von Concurs-Waaren.

Nachstehend verzeichnete Waaren gelangen durch nicht bedeutend unter Tarpreisen zum schleunigen Verkauf:
 Große Posten complete Anzüge und Paletots für Herren, Knaben u. Burschen, Stoff- und Arbeits-Goten, Hüfte-, Wasch- und Stoff-Jaquetts, Plüsch- und Seiden-Westen, Joppen und Schlafcocks.
 Einige Hundert Teppiche in verschiedenen Größen (in Armstier, Brüssel, Velvet, Congo und Germanien), Gardinen, Tisch-, Schlaf- und Kinderwagen-Decken, fertige Bettbezüge (in Weiss und bunt), Anlets, Strohhüte, Normalwäsche, Wäschebänder für Herren u. Damen, Tisch-, Taschen- und Handtücher, Schürzen, Socken und Wollsocke.
 9 Kreuzstrasse 9. Max Jaffe, Auktionator.

Prof. Dr. Jäger'sche echte Normal-Wäsche
 empfiehlt zu Originalpreisen
 H. Tschentscher, Fäbrefabrik, Bauen.
 Franco-Zusendung nach allen Orten.

Krankenfahrräder 1 Kinderverlo, 1 hob. Kinderstuhl, 1 herrschafte, 2thüriger Räderwagen zu verl. Fortlaufstange 6, Sout.
Ein Dreirad, stark geb., mit 1 Knabenfah., für 95 M. zu verl. Am See 35.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Fahrordnung vom 5. September bis 2. Oktober 1892.

Abfahrten von Dresden nach Völschwin-Steinw. Vorm. 6, 7, 7³⁰, 8, 8³⁰, 9, 9³⁰, 10, 11, 11³⁰, 12, Nachm. 1, 1³⁰, 2, 2³⁰, 3, 3³⁰, 4, 4³⁰, 5, 5³⁰, 6, 6³⁰, 7, 7³⁰, 8, 8³⁰; nach Pillnitz Vorm. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6³⁰, 7³⁰, 8³⁰; nach Pirna Vorm. 6, 7, 8, 9, 10, Nachm. 2, 3, 5; nach Wehlen, Rathen, Königstein-Schandau Vorm. 6, 8, 9, 10, Nachm. 2; nach Schmiffa Vorm. 6, 9, 10; nach Königshofen-Weichen Vorm. 6³⁰, 8, 9³⁰, 11³⁰, Nachm. 2, 3, 6; nach Meißa Vorm. 6³⁰, 8, 11³⁰, Nachm. 3; nach Strebsa Vorm. 6³⁰, 11³⁰, Nachm. 3 Uhr.

Dresden, den 3. September 1892.

Der vollziehende Director: Menzel.

Möbel-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen in Folge
gänzlicher Auflösung
unserer Firma.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapezierer
(Zunungsmeister), gegründet 1826,
Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberstraße 1, zweite Etage.

Herrn C. F. Bernhardt,

Pragerstrasse 39,
unsere Vertretung für Dresden
und coöfretion

Filiale

Engros-Musterlager

mit Detail-Verkauf
Pragerstrasse 39
(Europäischer Hof).

S. Garten & Co.,

Neu-Grana,
Silberwaaren-Fabrik, kunstgewerbliche
Arbeiten in Gold, Silber und Elfenbein.

Specialitäten:
Nennpreise, Ehren- und Gelegenheits-Geschenke.
„Fancy Spoons.“



Bettfedern und Daunenn,

Daunen, Watte- u. Schloßfedern, fertige Betten, Inlets, Bettwäsche u. s. w. empfiehlt in bester Qualität zu billigen aber festen Preisen

Clemens Grossmann,
Scheffelstrasse 22, nahe der Wallstrasse,
selbst gegründet 1875.

Besonders dieser Einkauf aus erster Hand belohnt mich für einen mäßigen Preis eine gute, solide Feder liefern und jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können.

Die Brucher Pechglanzkohle

aus dem Johannschacht

bietet wegen ihres herrlichen Glanz für die hier beliebte Stein- u. Braunkohlenmischung, in jedem der 25 Pfennige billiger als diese Mischung, mithin ein sehr vorteilhaftes Feuerungsmaterial.
Andere prima Braunkohlen sowie Steinkohlen zu billigsten Tagespreisen nach Gewicht und geachtetem Maße sind gleichfalls durch mich zu beziehen.
Dresden, Terrassenufer 10.

G. Thamm.

Gegründet 1816.

Verpflichtete
3024,
Amt III



Borsigische
Industrie
Sageräume.

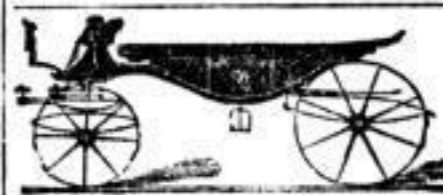
Umzüge G. Thamm.

Dresden, Terrassenufer 10. Gegr. 1816.
Möbelwagen für Retourgelegenheiten sind frei:
Nach Annaberg, Berlin, Chemnitz, Fürstentum, Leipzig, Potsdam, Rodau-Lengefeld, Schwarzenberg.
Von Berlin, Coblenz, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leitmeritz, London.

Versteigerungs-Hallen,
8 u. 10 Frauenstraße 8 u. 10, gegenüber Klepperbein.
Dahelst sollen morgen Montag und folgende Tage

35,000 Stück Cigarren,

meist nur bessere Marken, gegen sofortige Baarzahlung durch mich meistbietend versteigert werden
G. S. Kurbahn, Auktionator und Taxator



A. Mahn
Wagenbauer
Alaunstr. 25
nächt dem
Albert-Theater

empfehle eine große Anzahl neuer, hoch eleganten, nur erst gebauter Wagen neuester Art zu soliden Preisen unter Garantie, sowie 2 gebrauchte Landauer und 2 Halbkarren.

Rauh. Pinscher,
tollerer Exemplar, 1-2 Jahre alt, ist meine halber Hundchen mit vorzüglicher Dreyer, Kattler, ohne mit rother Abz. verkauft preiswerth unter Garantie Max Schotte, Zentnerstraße 16

Waneriegel
sind noch abzugeben. Es erb i. „Invalidendank“ Dresden unter A. G. 818.

Wagen.
Lehr- und Geschäftswagen lackirt gut u. billig L. Velt, Kosenstraße 55.

Gegen Cholera
Normal-Flanell-Hemden, Sport-Leibbinden

A. W. Schönherr,
7 Wildstrufferstrasse 7.

Asphaltkessel,
gebraucht, in gutem Zustande, sofort zu kaufen gesucht. Adr. unter A. P. 5 Zil. Crv. d. W. ar. Meißner 5 eberlein

Spottbillig
wegen Umzug zu verkaufen 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, Nachtschrankchen, Sopha, Antiquität, Spiegel, Uhrschrank, Wanduhr, Verticille mit Watte u. u. A. Sahnstraße 55, 1.

1 Canente mit 2 Antiquitäten 28 M., 1 prach. Ruch. Zandens-Tischman 78 M., 1 Ruch. 12 M., 1 großer schön. Wanduhrsch. 25 M., 1 Dub. ante Ruchstühle 25 M., 1 18" Meter g. Teppich 25 M., 1 Vert. mit Stufen 8 M., 2 eleg. alt. Wanduhren u. Federmatrasen, wie neu, 110 M., 1 Kuchmann-Regulator 16 M., 1 doppelt Niederdruckant 18 M., 1 Kommode 10 M., 1 altesch. Wanduhr 20 M., in verkaufen Gärtnergasse 8, II. I.

Kindersicherheits-Betten

1 Neu eingetroffen!
Echtwollene reinwollene Herbst- u. Winterleiderstoffe in allen Farben und enorm billigen Preisen.
Schwarze wollene Cachemirs, glatt u. gemustert, in Partienpreisen.
Reiter und schwarze Cachemirs bedeckt mit Preis.
Buckskin-Reiter zu Manteln und Herren- u. Knaben-Anzügen passend, zu jedem Preise in d. Fabrik-Niederlage von **Adolf Freidank,** Wettinerstraße 5, I. Et.

Gebrauchte Möbel
zu verkaufen. Zandens 25 M., Ruch. 18 M., Derrschreibst. 40 M., Sopha 25 M., Chaiselongue 13 M., 2 Vertic. m. Watte 40 M., Regulator m. Schlag 20 M., Sepharisch 10 M., Vertic. 19 M., Glas-Gruppe 22 M., Kommode 11 M. u. a. m., all. n. w. neu. Vornalthe 14, I. I.

Zu mir ante Hände dauernd unterzubringen gesucht kleiner, feuerfest, glattbausteinbau m. Besch. 1 Jahr alt, zimmerrein. Adr. unter N. U. 780 an den „Invalidendank“ Dresden eberlein.

Cushion-Rover
m. Kugelst., hochf. Walz., fest. Gelegent., noch neu, bill. zu verkauf. Ctenstr. 50, I., Ecke Blumenstr.

2 Decimal-Waagen
billig zu verk. Krenstr. 19, I. r.

Direkt bezogene Malaga, Madeira und Portweine
von Adolfo Pries y Ca., (gegründet 1770) in Malaga, zu haben bei **Bernhard Schröder in Blasewitz.**

Dreirad!
Ein in gutem Zustand befindliches Dreirad ist billig zu verkaufen Klopische, Lindenstr. 4 pt.

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfäh. Eisen-Möbel-Fabrik, Georgplatz 1, vis-a-vis Cafe français.
Telegraph 3119.

Humber-

Rover, tabelllos, mit Stufenfedern u. Kugelsteuerung, aus Bestand billig zu verkaufen. Adressen erb. unter Z. II. 799 „Invalidendank“ Dresden.

Polischer Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.
Rover, gut gehalten, kostb. 1. ver. Valmitr. 2, II links.
2 gute Weilsiegen stehen zum Verkauf in Dresden, Großschmiedestraße 33.

50er Hochrad,
verm., gut erh., für 40 M. zu verk. Zwingerstraße 14, II

Pferd billig verkauft, passend für Schlächter, Droschke und Cöhlhändler, Steinbach 12 bei Reichelsdorf.

Braune englische Stule, hochlegante Figur, sicher ein- und zweispännig gefahren, auch als Reitpferd geeignet, 5 Jahre, 171 hoch, mit voller Garantie billig zu verkaufen
Zwingerstraße 54.

Rover,
Pneumatic-Reifen, b. zu verkauf. Seminarstr. 7, Ob. 1. Bänke.

Halbhaise.
Eine gebrauchte Halbhaise ist billig zu verkaufen in Klopische, Lindenstraße 4, v.

Gine wenig gebrauchte Mansf. Schuhmachermasch. in preiswerth zu verk. Ertstraße 13, v. 21.

Sprechender Papagei
bill. zu verk. Krenstr. 19, I. r.

Pferdedünger
ist zu verkaufen. Roh-Cottentstraße 9, pt., im Bau-Pareau.

Gebt Kinderwagen bill. zu verk. Schöffers 8, 3. Bemer.

Maschinenkränze
mit Stahlwagen empf. billigt **R. Völlweber,** Bahnhofsstr. 4.
Sovha-Auspost 7 M., Matr. 4 M. u. in und auf d. Hauke Meubardstraße 4, part.

Milchwagen
billig zu verk. Birnaustraße 55.

Billard-Gesuch.
Nicht zu grobes gut erhaltenes Billard wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Angabe der Größe und des Preises unter O. S. 133 in die Exped. d. Bl.

Pneumatic-Rover,
Nahmensmodell, Kugelsteuerung, billig zu verkaufen
Wettinerstraße 21, I. rechts

Gine Ulmer Tonne, 1 Jahr alt, billig zu verkaufen
Coppelstraße 24.

Preisselbeeren,
Ltr. 20 Pf., Metz 1,20, kommen morgen Montag zum Verkauf Kunitzgerstraße Seite Wallstraße bei **E. Wagner.**

Gut Ruch. Ruchquantur für 140 M., 2 harte Bettst. mit Federmatrasen für 35 M., 1 bes. quemes Chaiselongue f. 33 M., 1 runder echt Ruchbaumst. f. 6 M. zu verk. Wettinerstr. 13.

Eine Vademecurichtung, noch neu, ist bill. zu verkaufen
Ctenstr. 8, I.

Glacehandschuhe all Farb. v. 40 Pf. an in der Bauer 5, I.

Großer Posten gebt. Thüren u. Fenster, auch Winterfenster jedes Maß billig zu verkaufen.
Kurth & Schulze,
Lindenstr. 2, Krenstr. Nr. 2.

Polischer Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Rover, gut gehalten, kostb. 1. ver. Valmitr. 2, II links.

2 gute Weilsiegen stehen zum Verkauf in Dresden, Großschmiedestraße 33.

Dresdner Nachrichten. Seite 11. — Sonntag, 4. Sept. 1892. Nr. 218.

Ein solches Hausmädchen,
welches selbstständig kochen kann,
für eine kleine Haushaltung zu
einzelnen Stunden sofort oder zum
15. Sept. gesucht. Zu erfragen
Breitstr. 6. III.

Detail-Commis,
tüchtiger zuverlässiger Verkäufer,
wird per sofort od. 1. Okt.
zu engagieren gesucht. Off. unter
W. N. 787 „Invalidentank“
Dresden erbeten.

2. Verkäuferin
für mein Mehl- und Backwaren-
Geschäft suche ich per
1. Oktober eine
aus guter Familie. Offerten mit
Photographie an A. Dörfer
Nägels, Berlin, Schönbauer
Allee 167.

Steinseher
sucht
Mar Wros, Köbtan.

Für eine Schuhfabrik
wird für ausserhalb ein
tüchtiger
Zuschneider u.
Werkmeister
gesucht.

der mit der mechanischen Schuh-
fabrikation vollständige vertraut
ist. Nur wirklich tüchtiger Be-
werber wollen sich unter An-
gabe der bisherigen Thätigkeit
und Stellung an die Expedition
des Berliner Tageblatt, Berlin
S. W., unter Chiffre J. E.
8065 wenden.

gebildeter Herr
gesucht. Eigentümer bevorzugt.
Die Direction der Veritas,
Königsplatz, Altona 8.

**Wir suchen für Contor und
kleinere Reisen zum 1. Okt.
einen gut empfindlichen jungen
Commis.**

Gesucht p. l. ev. 15. Oktober
in einem ruhigen Haushalt auf
dem Lande bei Posten ein
durchaus solides Mädchen,
welches im Kochen u. Waschen
perfekt, sowie in allen anderen
Arbeiten eines feineren Haus-
halts gründl. erfahren ist. Off.
mit Gehaltsantrag, nebst Zeug-
nisbuch an C. C. H. 2180
in die Exp. d. Bl. erb.

Directrice
habhaft gesucht. Off. u. C. C.
K. 1371 in die Exp. d. Bl. erb.

Theilhaber.
Ein jung. Mann kann sich mit
einer kleinen Anzahl an d. Pho-
tophonie für Contorarbeiten be-
thätigen u. u. u. u. u. u. u. u.
Off. u. O. S. 120 i. d.
Exp. d. Bl. erb.

Handels-Marine.
Junge Leute v. 14-21 Jahr,
welche sich obigen Curieren widmen
wollen, werden auf 1. Oct. See-
schiffen gesucht. Nur Leute, die
sich für mehrere Reisen anschließen
können, werden berücksichtigt.
W. David, Berlin,
Hindenburgstr. 68.

Tapissiererie.
Ein junger Mann, in der Ta-
pissiererei bewandert, findet
sofort Stellung bei Anhöck &
Co., Gössnitz (S. A.)

Vorarbeiter
für Leinwandfabrikation wird
aufgenommen gesucht. Näheres
durch die Exp. d. Bl. unter
C. C. A. 512.

**Ökonomie-Inspicenten,
Feld- und Hof-Verwalter,
Volontäre, Scholaren,
Doct., Schirmer,
Wirtschaftsbeamten,
selbstständ. u. i. St. d. Kaufm.,
u. Schularinnen**
sucht fortwährl. i. bessere Stellen
F. Proesch, Wettinerstr. 8

Ein Bautechniker,
durchaus tüchtig im Rechnen u.
Entwerfen, Veranschlaggen, sowie
Abrechnen, wird zum Antritt per
15. Sept. od. spätestens 1. Oct. c.
in dauernde Stellung gesucht. i. d.
Bericht nur schriftliche Angebote
sind zu stellen an G. Moritz
Förster, Nicola.

Putzdirectrice.
Zur Einrichtung u. Selbst-
ständigen Führung e. Putzgesch.
mittl. Vermögensverhältnisse tüchtige
Kraft begehrt. Zu erfragen
an P. L. 2115 an Rud.
Wolfe, Bera (Neup) erbet.

Ein Vertreter
von einer älteren Wein-
grosshandlung wird für
Dresden und Umgegend
unter günstigen Beding-
ungen gesucht. Off. u.
O. 6090 an Rudolf Mosse,
Dresden, Altmärkt 2 erb.

Hauptdepot
eines neuen patentierten Ar-
tifikels, welcher bei hohem
Nutzen und leichter Verfü-
glichkeit an Haushaltungen
abzugeben ist, wird ein
reputabler, kautionsfähiger
Hausmann gesucht. Off. an
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, unter
R. E. 253 erbeten.

**Ein junger Heizer u. Ma-
schinist,** 20 J. alt, tücht.
u. zuverlässig, in allen Reparat.
verf., sucht anderweit dauernde
Stellung bei H. K. I
b. Smit, Schuel in Deuben erb.

Ein j. geb. Mädchen
i. Stellung a. Stütze d. Haus-
frau, a. l. m. Familien-Auschl.
Wah. u. H. L. 30 postlagernd
Dresden erb.

**Ein junges Mädchen von
16 Jahren** sucht Stellung
in Dresden.

M. G. v. Köhler
zu jeder Arbeit leistungsfähig.
Mädchen u. Mägde
sowie sofort u. Neuzeit pünktlich
und gewissenhaft. T. Kuchel,
Waldau, Oberlausitz

Bierausgeber
sucht sofort oder später Stellung.
Derselbe würde auch als Bier-
schneider gehen oder sonstige Be-
trauensposten annehmen. Caution
ist. St. H. erb. u. W. V. 700
„Invalidentank“ Dresden.

Gärtner,
geh. Soldat, der in allen Branchen
der Gärtnerei erfahren ist, sucht
in einer Herrschaftsgärtnerei oder
Villa a. l. od. 15. Okt. als solcher
Stellung. Werthe Off. u. H.
P. 300 postl. Köhlerstr. Dresden.

Wirthe u. Wirtin sucht
Stellung als
Wirtin in Landwirthschaftl.
Arbeiten bewandert. Off. u.
P. 2530 postl. Glauchau
erbeten.

Kellnerin,
j. hübsch. Mädchen,
sucht auswärts Stelle.

C. Schnee,
Johann-Georgen-Allee 12.
Ein anst. in geacht. Jah. sich
Mädchen sucht Stellung als
Wirtin in einem
Freiberg erbeten.

Verkäuferin.
Ein anst. junges Mädch. sucht
zum 15. Sept. od. 1. Octbr.
anderweitige Stellung als
Offerten unter P. K. 132 in
die Exp. d. Bl.

Junger Mann
der Colonialwaarenbranche, dem
beste Referenzen zur Seite stehen,
sucht per 1. Oktober anderweitig
Engagement für Contor
oder Lager. Off. erbeten unter
A. M. postlag. Bittau t. Sacht.

Ein Heizer,
geh. Schmied, sucht für sofort od.
15. Septbr. dauernde Stellung
Off. u. V. 25 postlagernd
Meißen erbeten.

**Als Stütze
relig.
Gesellschafterin**
sucht ein gebildetes junges
Mädchen Stellung per 1.
Oktober event. später in
gutem Hause in oder bei
Dresden. Anford. bei teid.
Familien-Anschlag ange-
nehmen. Off. erbeten unter
A. U. 017 an den „In-
validentank“ Dresden
Auskunft erbt. gem.: Herr
Commerzienrath Julius
Vogel, Dresden, Zit-
tauerstr. 26.

Ein j. anst. Mädchen
aus achtb. Familie, w. gründlich
aus Schreibern erlernt h. sucht
passendes Unterk. in e. Gebhörl.
od. in e. Damenschneideri. Off.
u. M. H. 65583 Exp. d. Bl.

**Gärtner
u. Delgasmacher,**
seit 7 Jahren in Stellung, sucht
anderweit Stellung. Off. erb. an
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, unter
S. 2001.

**Ein tüchtiger Schweizer,
Bäcker, mit besten Empfeh-
lungen, sucht a. l. m. K. I
b. Smit, Schuel in Deuben erb.**

Freistelle
zu ca. 20-25 St. Hindybeh. Gute
Zeugnisse stehen zur Seite. Adr.
bitte an Job. Jung, Rittergut
Oberarmstedt b. Querfurt, Prov.
Sachsen, einzuwenden.

**Ein verheiratheter
Oberschweizer,
finderlos, mit guten Zeugnissen,
sucht zum 1. Oct. 1892 Stellung.
Werthe Herrschaften werden geb.
Adressen an Oscar Gekelt,
Schweizer auf Rittergut Panitz
b. Meerane t. S. zu senden.**

3000 M.
als alleinige D. auf 1 Baustelle
gesucht. Agent verb. Off. u. A.
D. 816 „Invalidentank“
Dresden erb.

**Eine erste Hypothek von
8900 Mark**
ist mit wenig Verlust zu verlauf.
Näh. u. K. S. 18 postl. Klopke.

3300 Mark
auf 1. u. einzige Hypothek auf
2 massive Grundstücke mit
6200 M. Brandkassen zu mög-
lichst hohem Betrag gesucht. Off.
an H. Babbit in Königsbrunn.

**Welch edles
Herz**
leitet einen in dringenden Ver-
hältnissen befindlichen sich Witwe
(Geschäftsfrau) 300 M. gegen
Zinsen und pünktl. Auszahlung
Werthe Off. u. P. K. 140 in
die Exp. d. Bl. erb.

Auszuweisen
150,000 M. Privatgeld, getheilt
gegen Hypothek. Off. erb. unter
Z. 2845 an Rudolf Mosse,
Dresden, Altmärkt 2.

600 Mark
sucht sofort ein Staatsbeamter
auf 1 1/2 Jahre zu guten Zinsen.
Off. erbeten vom Selbstverleiber
erbeten unter W. K. 750 im
„Invalidentank“ Dresden.

30,000 Mk.
im Ganzen od. getheilt gegen
Hypothek innerhalb Brandt
auszuweisen. Off. u. W. 2844 an
Rudolf Mosse, Dresden,
Altmärkt 2 erbeten.

**1000 M. als 1. D. auf ein
Gut mit 76 Schil. Areal und
massiv Gebäude gesucht. 3000
M. auf ein Gut mit 96 Schil.
Areal zu leihen gesucht. Off. u.
W. S. 65587 Exp. d. Bl.**

**Ein gebild. Fräulein blut. edel-
denkende Herrin od. Damen
um ein Darlehen von
150 Mark
zur Veranlassung ihres Geschäfts
gegen genügende Sicherheit und
Zinsen Werthe Adr. in die Exp.
d. Bl. unter P. K. 130 erb.**

Mk. 5000
2. Hypoth. 5% hinter 15,000 M.
Brandt 2,600 M. v. Selbst-
gegen 1000 D. D. D. D. D. D.
Offerten unter V. 2843 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Hypoth.-Verkauf.
Mit 1000 Verlust.
Mit 5200, 5%, sofort künd-
bar in 3 Jahren mit 11. 2842 an
Rudolf Mosse, Dresden,
Altmärkt 2 erbeten.

In Plauen
ist eine schöne Parterre-Woh-
nung mit Garten, an der
Vierdeckerstr. für 412 M. zu ver-
mieten. Zu erfragen Dresden,
Wierstraße 3 part.

Kleine Wohnung
Gleichzeitige 16. 1. an einzelne
Leute für 15 M. zum
1. October 1892 bezugbar, zu
vermieten. Näheres Nr. 18. 1.
Kaufbachstraße 30. Ecke
Wilmersstraße.

H. Vaden,
Miethe 240 M. jährl. 105 zu verm.
Näheres daselbst 2. Etage rechts
N. 2 anst. Herren ist bei
Freund. möbl. Zimmer (bey
Eina) zu verm. Schloßstr. 6. 4.

**Ein Laden in Mitte d. Alt-
stadt, vom 1. October zu beziehen
gerüstet im Preise bis 1000 M.
Näheres Schloßstr. 12 i. Vaden.**

**Stube, Kammer, Küche,
sowie Stallung,**
passend als Niederlage, per 1.
Oktbr. billig zu verm. Dresden,
Groschenhainstr. 33.

In Radebeul
nahe der Kirche, ist ein Parterre
zu vermieten, 3 heizb. Zimmer,
Salon u. Zubehör, Wasserleitung
und Garten genuss; desgl. eine
Etage. Näheres Oberkühn,
Theaterstr. 9. 1.

Zu vermieten
den 1. Okt. eine Wohn. in der 1.
Et. u. ein Laden im Wohn. für
jedw. Geschäft. Preis 325 M.
Plauen b. Dr., Rathstr. 21,
part. rechts.

Todesfalls halber
ist eine Wohnung zu vermieten,
2 St., 2 R., u. Küche mit
Garten genuss. Preis 325 M.
Plauen b. Dr., Rathstr. 21,
part. rechts.

Einj.-Freiwillige!
Freundl. möblirtes Zimmer,
nähe der Laternen, zu
vermieten. Monatl. 15 M.
Theaterstr. 2. vt.

Dr. Wohnung,
Stube, Kammer, Küche im Court
1. Et. frei. Näh. Annunziat. 31. 3.

**Elegantes
möbl. Zimmer**
sofort od. später bezugbar zu ver-
mieten. Zu erfr. Köhlerstr. 34. 2.

Größe herrschaftliche Wohnung
ist sofort zu vermieten. Striepen,
Str. 13 Nr. 11, Villa.

Ein freundl. möbl. Zimmer
zu vermieten. Striepen, 12. Str. 2.

Ecke Flosshof- u. Fröbelstr.
sind noch mehrere Wohnungen,
2 St., 2 R., Küche und Zubehör
u. 1. Et. preisw. zu vermieten.
Näh. daselbst od. Klopkestr. 2.

Cotta, Gärtnerstraße 1
ist eine Wohnung sofort bezugbar
zu vermieten.

Eine schöne Feinst. Stube
an ordentl. Leute zu vermieten
Köhlerstr. 20b, 3. links

Eine mittlere Wohnung
zum 1. Oct. zu vermieten. Palm-
straße 11. Näh. d. Hausmeister.

Zu vermieten
in Weinbölla für sofort ein
Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche, Keller u. Zubeh. Br. 200 M.
Adolf Dörmel, Weinbölla.

Eine freundl. Wohnung,
Stube, Kammer, Küche u. Zubeh.
p. l. Oktbr. billig zu beziehen.
Näh. Neust. Markt Nr. 1. 5.

**Wer kurze oder längere
Zeit zurückgezogen leben
will, findet in meinem Hotel
sicher nach Schluss der Saison
ungefähr d. d. u. freun-
dliche Aufnahme, verbunden
mit allen Bequemlichkeiten.
Näheres in d. Nähe.
Schwanke Gebirgs-Genuss
Bühnen, von Dresden in
3 1/2 Stunden zu erreichen. Off.
erbet. u. C. C. J. 216
an die Exp. d. Bl.**

Pension.
Gebild. alt. Dame od. gebild.
alt. Herr findet freundl. Heim bei
gebild. alleinst. Dame. Näheres
Hirschelstraße 4. 2. l. Bestän-
dliche Referenzen.

Damen heffert Stube finden
freundliche Aufnahme u. Rath
in diesr. Angelegenh. durch Frau
Hahn. Wilmersstr. Leipzig,
Georgstraße 33.

Kind
wollen qualifizierte Leute gegen
einmalige Abm. von 2000 M.
advocieren. Off. u. H. 715
„Invalidentank“ Dresden.

**Eine Zinshaus-
Baustelle**
wird in od. bei Dresden zu kauf-
gekauft, am liebsten mit Baugeld
od. Miederritt. Off. u. L. 802
„Invalidentank“ Dresden.

Verkaufe
mein schönes nicht zu großes
Hausgrundstück mit Garten und
gutgehendem Materialwaaren-
Geschäft. Anzahlung mit Geld,
nicht unter 5000 M. Off. erbeten
unter K. V. 400 Exp. d. Bl.

Zins-Geschäftsbausverkf.
Ein bei. Kreditgeschäft in
Grundstück, in besserer Lage
Streuens ist bei 6 Proz. Verz. u.
wenig Ausz. zu verk. Off. u. M.
J. 100 Exp. d. Bl. niederz.

Trachtenberge
oder in Trachau wird 11 Grund-
stück gegen Baarzahlung von
Arbeitsmann zu kaufen gesucht.
Anbietungen unter R. V. 405
an die Exp. d. Bl.

Baustellen
in Alt- od. Neustadt werden zu
kaufen gesucht. Off. u. A. H.
810 an den „Invalidentank“
Dresden erb.

Zu verkaufen:
1 Haus mit Colonialwa-
Gesch. i. n. Stadt b. Dresden.
1 Haus mit Tischlerei in
Neugäßchen 12,000 M.
1 Rittenfabrik u. Grund-
stück 40,000 M.
1 Haus mit Bäckerei in
Dainichen 12,500 M.
1 Haus mit Fleischeri in
Chemnitz, jährl. 150,000 M.
Umsatz.
1 Haus mit Garten in
Pulsnitz 27,000 M.
1 Restaurationsgrundstück
in Niederlöbnitz.
1 Eckgrundhaus in Hauptst.
b. Dresden, 58,000 M.

Zinshäuser
in Dresden
in allen Stadttheilen,
Geschäfte aller Art.
Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

In Loschwitz
will ich mein 11. Häuschen mit
angeb. Geschäft (Redaktionsartikel)
billig bei 5-6000 M. Ausz.
verkaufen, sehr gute Lage. Off. u.
M. J. 408 Exp. d. Bl.

Baustellen
in Striepen, offene oder geschlo-
sene Bauweisen, sind zu verkaufen
Geschäft Off. unter A. J. 820
„Invalidentank“ Dresden.

**Ein schönes
Landgut**
b. Klingenberg-Colmnitz,
über Tharandt, mit 204 Schil.
Areal guter Bodenklasse, schöne
Gebäude, soll für 91,000 M. bei
30,000 M. Anzahlung verkauft
werden. Es gehören dazu 45
Schil. Wald mit 20-30jährigem
Bestand, Todtes Inn, komplett,
lebendes 29 Stück Rindvieh, 4
Pferde und 6 Schweine; ferner
sehr gut eingebaute Ernte-
Mischkäse vom 1. October ab
nach Dresden. Die Übernahme
kann gleich erfolgen. Günstige
frankfreie Anträge finden Berücksich-
tigung.

Veränderungsh. zu vermieten
Laden mit anst. Wohnung
sollt od. 1. Oct. Rab. Beholzstr.
14. 2. Etage

Stallung für ein Pferd
Köhlstr. 2 erbeten.

Ernst Lippmann,
Dresden,
Victoriastraße 29.

Wichtig für Jedermann!
Ein Cigarren-Specialgeschäft in
einer Haupt- u. Residenzstadt.
(ca. 20,000 Einw.) ein. a. Bl.
in Hof. ca. 5000 M. zu verk. jährl.
Verd. ca. 240,000 M. Off. u. H.
K. 100 postl. Friedländerstr. 2b.

Villa - Verkauf.
Ein Villen-Grundstück in Nähe
Bahnhof Nadebau, mit Wasser-
leitung und für 2 Familien ein-
gerichtet, ist vortheilhaft zu ver-
kaufen. Näheres theilt mit W.
Kloppe, Seidenstoff für Stoff-
handlung in Nadebau.

**Ein nachweisl. aufsehendes
Holz- u. Kohlen-
Geschäft**
ist zu verkaufen in Dresden, N.
Adr. u. K. L. 105 „Invalidentank“
d. Bl. gr. Klopkestr. 6.

Bäckerei.
Eine nachweisl. gutgehende
Bäckerei wird von einem tücht.
u. treuen Mann zu verkaufen ge-
sucht. Näh. Stadt Hauptstr.
21. u. F. F. 63720 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Fabrikation
eines neuen seit. jedoch unabh.
Massenart. zu verkaufen. Näh.
H. 2847 Rudolf Mosse,
Dresden, Altmärkt 2.

Für Frauen. Jede c. seit 20
Jahren einig. Gurgelgesch.
mit allen Nebenart. u. Holzgesch.
zu verkaufen. Preis 400 Thlr.
Miethe 13. schöne Wohnung. Zu
erfr. Jacobstraße 16. 2. l.

Restaurateur
wünscht ein Restaurant hier oder
außerhalb auf Bierpacht oder
Rechnung zu übernehmen, sofort
od. später. Off. erb. u. K. A.
000 Postamt 1.

Widw.geschäft
mit oder ohne Pferd und Wagen
sofort gesucht.
Naeck, ar. Neulingstraße 29. vt.

Schuhmacher-Geschäft.
6 Jahre in e. Hand. ab. 4000 M.
Umsatz, zu verk. Grund. ca. 900 M.
Übernahme sof. od. spät. Kohlen-
Treasurer Central-Verem.-Bür.
Schloßstr. 24, Hof t. vt.

Restaurant
oder Gasthaus zu kaufen oder
pacht gesucht. Adr. u. Z. K. 801
„Invalidentank“ Dresden.

**Mähmaschinen- und
Fahrradgeschäft**
mit Reparaturwerkstatt, gute
Lage, billige Miethe, seit 8
Jahren besteh., in guter Handl.
u. Treue. Preis 15,000 M. zu verk. Günstige
Bedingungen. P. K. 148 in
die Expedition dieses Blattes.

Colonialwaarengeschäft
mit Nebenbranchen wird zu kauf-
en gesucht. Näheres unter K. 17
postlag. Dresden erbeten.

Eine Bäckerei
in besserer Lage Dresden, mit gut.
Rundloof, soll Umfange halber
billig verkauft werden. Preis
50,000 M. bei 18,000 M. Anzahl-
ung. Off. unter L. H. 401
in die Exp. d. Bl.

Flottes Kohlengeschäft
Dresden, in anst. Wohng.
Miethe 20 und Preis 850 M.,
verkauft C. A. Schwarz,
Wartenstraße 1. l.

**Ein gutes
Restaurant**
oder dazu pass. Räumlichkeiten
werden sofort zu kaufen ge-
sucht. Off. erb. u. T. 2844
an Rudolf Mosse, Dresden,
Altmärkt 2.

**Produkten
Geschäft,**
langjährig besteh., wegen Todes-
falls sol. billig zu verkaufen. Miethe
für Laden nebst schöner Wohnung
jährlich 1200 M. Off. bitte Näh.
angabe 23 im Produkten-Geschäft
niederzulegen.

Dresden
9th. 248.
Seite 15.
Donnerstag, 4. Sept. 1892

Porträts
2. t.
el
ge-
ble
zei-
chen
1.
3.
4.
auf-
sche.
e ist
sche,
e
28.
1. t.
1.
zu
ener.
e
1. t.
1.
Rate-
kaufe
it.
55.
20.
zum
Seite
T.
für
1 bei
1 M.
ich 1.
r. 13.
r. 13.
a.
ausen
eb. v.
e 5. l.
ter.
Röß
r. 2.
18.
getz
75.
redent.

C. Haupt's Tanz-Institut, Hotel Kaiserhof.

Beginn des Kurses Montag den 3. Oktober. Anmeldungen und Prospekte Hotel Kaiserhof.

Regen-Mäntel

für den Herbst sind jetzt schon bei

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12

in dem neuen  **Mäntel-Saal**  aufgestellt.

Dresdner Nachrichten. Nr. 248. Seite 18. Sonntag, 3. Sept. 1892

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenspelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen und sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenspelzmäntel recht bald bestellen zu wollen. Denn die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig erledigt werden können; auch kann bei den letzten Tagen Alles sehr schnell hergestellt werden. — Reparaturen im Besonderen stellen sich

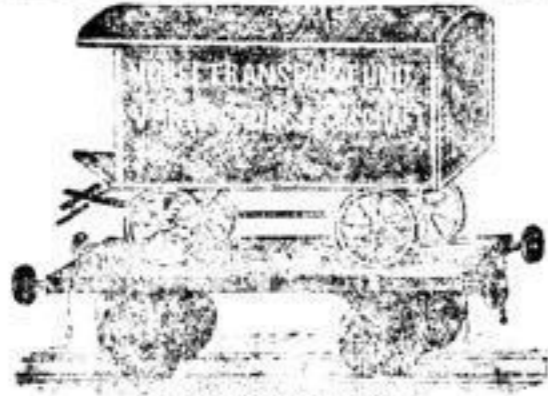
viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

A. A. Solfordstrickfabrik v. F. Kaufmann & Sohn, Dresden, Ostra-Allee 19

INTERNATIONALE
Musik- und Theater-Ausstellung Wien 1892.
Großes neues Theater. 7. Mai bis 9. Oktober. Hofunde im k. k. Prater. Große Musikhalle.
Täglich Vorstellung. Täglich Concert.
Nach Ausstellungen. — Gewerbliche Special-Ausstellung. — Großer Ausstellungs-Park.
300-Wien. — Panorama. — Schatten-spiel-Theater etc.



Möbeltransporte

mit und ohne Aufsatzwagen. — Transport durch reichhaltige Fuhrpark unter Leitung des Herrn v. Sennewald.
Bruno Sennewald, Dresden-A.,
Nellerergasse 16.
Fernsprecher Nr. 3123, Amt III.

Carbolineum

bestes und wirksamstes Mittel. Holz gegen Schwamm u. Fäulnis zu schützen, liefert in unübertroffener Güte

Carl Hädisch,
Dresden-A., Kleine Packhofstr. 4-5.

Baden-Baden. Hotel Petersburger Hof.

An nächster Stelle des Großen Hofes, Niederrhein. Wäldchen. Beste Pension. Das ganze Jahr geöffnet.

Wilh. Stambach, Besitzer.

Gänzlicher Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Geschäfts-Auflösung.

Einfache und elegante
Kronleuchter
für Gas u. Petroleum.
Hängelampen
und
Tischlampen.
Gas u. Petroleum-
leuchter u. Kocher
und Bräter
neuerer u. bewährter
Construktion.
Wasch-
Maschinen
Patent Martin.



Beste kräftige
Wäschmangeln
Wring-
Maschinen
mit 2 u. 3
Gummivalzen.
Ventilatoren.
Gasöfen
Patent Rutticher.
Lampen-
Cylinder
von 3 u. 4 an.
Lampen-
Schirme
von 8 u. 10 an.

Glasglocken und Kugeln, Brenner etc. etc.

Alles zur Hälfte der Selbstkosten.
G. Troitzsch, Dresden,

Marienstraße 32,
gegenüber der Breitenstraße.



Sparkoch-herde

bewährtester Construktion in allen Größen, mit feuerfester Chamottefütterung, für Haushaltungen, Restaurants und Hotels mit und ohne Wasserverzehrung, diese auch in Verbindung mit Bedienungsmaschinen (dadurch Erparnis des Bedienungspersonals), unter voller Garantie für beste Verwendbarkeit. Bitte über meine sammtlichen Kochherde-Anlagen zur Ansicht. **Öst. Regulir-Füllköfen, amerikanische Ceien für alle Rohrentorten, Kaffee-Möhlmaschinen, transp. Waschtisch, Wärmeschranke, Bratrotten, Prativiese, Eismühlen.**

Franz Rudolph,
Hof- u. Paul Bergmann, Trompetenstraße Nr. 12,
vom 1. October ab Wettinstraße 2, direct am Posthof

O. Pingel's

bekanntester und bewährtester
Benedictiner
Doppelkräuter-Wagenbitter.
Niederlage in der Annen-Apothek, Güterbahnhofstr. 23.

An die

hochgeehrte Damenwelt

VON

Dresden und Umgegend!

Nachdem die bereits von mir s. Z. angekündigte Vergrößerung und Erweiterung der Verkaufs- und Lagerräume meines bei der hochgeehrten Damenwelt seit einer Reihe von Jahren immer beliebter und besuchter gewordenen

Confections-Geschäftes

in schönster und bester Weise vollendet ist, lade ich die hochgeehrte Damenwelt von Dresden und Umgegend zu freundlichem Besuche bez. Besichtigung der neugeschaffenen Räume — ~~ohne Kaufzwang~~ — hierdurch ebenso ergebenst als höflichst ein.

Es ist dadurch mein Geschäft zu dem

einzigst-grössten Damenmäntel-Geschäft Dresdens

geworden und bietet

von Einfachsten bis zum Allerfeinsten

eine noch nie dagewesene so reiche Auswahl bei solch' billigst gestellten Preisen,

dass keine Dame unbefriedigt meine Räume verlassen wird.

Mein Personal ist angewiesen, den hochgeehrten Damen Alles, was sich auf Lager befindet, auf Wunsch vorzulegen, ohne zum Ankauf besonders zu animiren.

In der Hoffnung, dass die mir stets in so reichem Maasse geschenkte Gunst der hochgeehrten Damenwelt auch in den erweiterten und verbesserten Räumen nicht nur erhalten, sondern in noch erhöhterem Maasse zu Theil wird, zeichnet

in ganz vorzüglichster Hochachtung

L. Goldmann.

NB. Die noch am Lager befindlichen Sommer-Waaren, bestehend in schwarzen und colorirten Jaquettes, Umhängen, Capes, Spitzen-Fichus, Staubmänteln, Rädern etc. etc., werden, so lange der Vorrath reicht, zu bedeutend ermässigten Preisen abgegeben.

L. Goldmann

Damen-Mäntel-Fabrik

am Altmarkt, König-Johann-Strasse 1

Parterre, I., II. und III. Etage.

Jetzt beste Curzeit!

Vereinigte I. Dresdner und I. Leipziger
Electro-therapeutische Anstalten

Dresden,
Gr. Klosterstraße 12, I.
Sprech- und Behandlungsstunden:
9-3, Sonntag 8-10.

früher
G. Leibscher.

Leipzig,
Promenadenstraße 27, I.
Sprech- und Behandlungsstunden:
10-1, Sonntag 9-12.

Unsere electro-therapeutischen Anstalten sind die renommiertesten und unsere electro-medizinischen Instrumentarien, welche einen Werth von ca. 20.000 Mark repräsentieren, die vollkommensten in Deutschland. Dieselben kommen an therapeutischen Werthe selbst demjenigen des Herrn Professor Charcot auf der Salpêtrière in Paris vollkommen gleich. Zur Anwendung gelangen sämtliche Arten der Electricität, welche in der Heilkunde Verwendung finden, und zwar:

1. **Behandlungen mit faradischen Strömen** (Inductionsstrom);
2. **Behandlungen mit galvanischen Strömen** (Einrichtung unserer großen kataphorischen Apparate nach Professor Dr. A. Eulenburg);
3. **electrostatische Behandlungen** (electrische Luftbäder oder Franklinisation, in dieser Vollkommenheit einzig dastehend);
4. **hydroelectrische Bäder mit electrischer Douche** (electrische Wasserbäder), Einrichtung combinirt nach Prof. Dr. Eulenburg, Dr. Solst-Riga und Dr. Söhner;
5. **electrische Massage etc. etc.** (Nach eigener Methode)

Die Behandlungen erfolgen streng individuell und schmerzlos, zum Theil nach unserer eigenen glänzend bewährten Methode.

Für Damen weibliche Behandlung.
Durch die Anwendung genannter Heilmethoden bewirkt, oder aber bessert wir doch, oft schon in überraschend kurzer Zeit:

Nervenleiden, Rückenmarksleiden, spinale und cerebrale Lähmungen

(Lähmungen in Folge Schlaganfall, Ischias, Schreib- und Clavierkrampf, Muskelschwund, Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatismus, Unterleibsan-schoppung, Hämorrhoiden, Leber- und Magenkrankheiten, Blasen-, Darm- und Nierenleiden, Bleichsucht, Migräne, nervöse Kopf-leiden, Schlaflosigkeit, Kropf, Appetitlosigkeit, Asthma, Fettleibigkeit, alle Schwächezustände des männlichen Geschlechts, Gelb-sucht, sowie überhaupt alle Krankheiten, welche ihren Grund in einer Störung der Functionen des vegetativen oder des animalischen Nervensystems und der Hämocirculation haben, denn die Circulation ist abhängig von der Intensität der Nervenkraft, über welche der Mensch verfügt; functionirt diese Kraft nicht normal, so leidet die Ernährung des ganzen Organismus und schließlich besonders heftig ein schwacher Theil desselben.)

Ganz besonders finden auch Kröpfe Heilung, welche an **Neurosthenie**, d. h. allgemeiner Nervenschwäche, funktioneller Rückenmarkschwäche leiden, jener in unserer jetzigen schnellsten Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, welche sowohl Angehörige der höchsten, wie der niederen Stände befallt. **Neurosthenie** ist oft keine eigentliche „Krankheit“, sondern nur eine Funktionsstörung des Gehirns und Rückenmarks des peripherischen und sympathischen Nervensystems, ohne das anatomische oder entzündliche Veränderungen, wie dies bei echten Nervenerkrankungen der Fall ist, nachgewiesen werden können. Sie ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten, jedoch werden auch Frauen, welche denselben Schwächezustand ausgelebt und von ihr befallen.

Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Bädern und Kurmethoden den Rücken gemeldet, sollte nicht veräumen, sich den ausführ-lichen und belehrenden illustrierten Prospekt unserer renommirtesten Heilanstalten gegen Einsendung von 50 Pfg. senden zu lassen. Derselbe enthält außer allem Wissens-werthen über Heilmethoden, Heilmittel, Kosten der Behandlung etc., zugleich einen Auszug aus den vielen **Akten und Anerkennungen** Geheilter, sowie Anerkennungen hoher und höchster Verordnungen, königlicher und städtischer Behörden, namhafter Professoren und Aerzte.

Jeiner Zeit der Prospekt jedem Vater klar auseinander, warum Electricität in der Hand eines Fachmannes eine der legendärsten Naturheilmittel, selbst in den hart-näckigsten Krankheitsfällen sein muß. Schriftlichen Anfragen, welche ausführlicher Beantwortung bedürfen, ist 1 Mark beizufügen. Dieselbe, sowie der Prospekt-Beitrag werden an dem Behandlungsorte zurückgeschickt.

Um dem geehrten Publikum einen kleinen Einblick in unsere Heilanstalten zu gewähren, gestatten wir uns nachstehend einige unserer Herrn Vorgänger, sowie uns selbst in den vereinigten I. Dresdner und I. Leipziger Electro-therapeutischen Anstalten zu Theil gewordenen öffentlichen Anerkennungen, Dankschreiben etc. zu veröffentlichen. Damit jedoch unsere geehrten Patienten, welche obige Unternehmungen durch freimüthiges Befolgen der ihnen zu Theil gewordenen Hilfe gut unterstützten, nicht durch **interesslose** Neugierige, wie dies häufig vorkommt, überläden und belästigt werden, bitten wir es für besser, die Namen nur durch Anfangsbuchstaben anzudeuten.

Die **Original-zeugnisse** nebst Wohnungsangabe sind jedoch für Interessenten jederzeit bei uns einzusehen, sowie zum Theil in unserem Prospekt enthalten.

Anerkennung und Dank.

An die elektro-therapeutische Anstalt zu Leipzig.
Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen öffentlich meinen aufrichtigsten herzlichsten Dank auszusprechen, indem ich zugleich jeden Kranken Ihr Institut bestens empfehle. Seit 5 Jahren schwer mangelnd, nirgends die ersehnte Hilfe findend, haben Sie mich in Zeit von 14 Tagen durch Ihre rationelle, liebevolle Behandlung von meiner Krankheit befreit. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch vielen ähnlich Leidenden die gleiche Hilfe zu bringen.
Wartanstadt. **G. G.**

An die elektro-therapeutische Anstalt in Leipzig.
Nachdem Sie mich von meinem jahrelangen Rücken-leiden mit Erquickung so schnell und gründlich befreit haben, gestatte ich mir Ihnen hierdurch meinen besten Dank auszusprechen. Dresden. **H. Sch.**

An die electriche Heilanstalt, Leipzig.
Nach vollständiger Heilung meines jahrelangen Kopf-leidens, in Folge dessen ich die ganzen Kopfhäute verlor, kam ich nicht unterlassen, Ihnen meinen besten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ich gestatte Ihnen fern, dieses Zeug-nis zum Wohle der leidenden Menschen benutzen zu können und zeichne hochachtungsvoll
Dresden. **Königl. Hoflieferant. H. W.**

Ein Hochwohlgeborener gestatte ich mir hierdurch Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen für Ihre Hilfe, welche Sie meiner Frau angedeihen ließen. Derselbe litt jahrelang an halbbierig nervösen Kopfleiden und wurde von Ihn in so kurzer Zeit davon befreit, daß sie heute gänzlich davon befreit ist. Alle mit demselben Leiden Bekämpften kann ich daher nur an Ein Hochwohlgeb. Hilfe empfehlen und erlaube ich Ihnen fern, dieses Zeugnis zum Wohle meiner Mitmenschen ver-öffentlichen zu wollen. Dresden. Hochachtungsvoll **G. W.**

Nachdem Sie mich von meinem jahrelangen rheuma-tischen Kopfleiden so außerordentlich schnell befreit haben, so daß ich mich seit einigen Wochen wie neugeboren fühle, drängt es mich, Ihnen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Ich werde nicht unterlassen, Sie ähnlich Leidenden bestens zu empfehlen.
Dresden. **G. S.**

Der Wahrheit die Ehre!

Seit 13 Jahren litt ich an hochgradiger allgemeiner Nervosität, verbunden mit oft schrecklichen Nervenschmerzen, Kopfschmerzen, kolossaler Heißbarkeit etc., welches Leiden in den letzten Jahren sich so verheerend zeigte, daß ich das Denken als eine wahre Last empfand. Ich bemerke, daß ich bei einem jederzeit gesundheitsgemäßen Leben nichts zur Beseitigung meines schrecklichen Zustandes unterachtet lieg, aber alle von den Herren Vätern angewandten Mittel, kostspielige Bäderreisen, Lebensmagnetismus und andere Kurverfahren ließen keinen besseren Erfolg, als demselben zu verdimmern. Da wandte ich mich auf warme Empfehlung hin an die **I. Leip-ziger electro-therapeutische Anstalt** und bin heute nach wöchentlichem Aufenthalt in der glücklichsten Lage, einen Erfolg zu constatieren, wie er meine frühesten Erwartungen übertrifft. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn ich behaupte, mich wie neugeboren zu fühlen. Ich halte es daher für meine Pflicht, im Interesse der leidenden Menschheit Ihnen aus freien Stücken und unaufgefordert meinen aufrichtigsten Dank für Ihre liebevolle, aufopfernde Behandlung auszusprechen und die Anwendung Ihrer Kur jedem Leidenden aufs Wärmste zu empfehlen, um so mehr als dieselbe infolge des geringen berechneten Honorars auch den Unbemittelten zugänglich ist. Leipzig. **H. S.**

Öffentliche Danksagung.

Nachdem Sie mich von meinem schweren 3 Jahre alten Leiden, gegen welches alle bisher angewandten Mittel und Kuren wirkungslos waren, in Zeit von 3 Wochen durch Ihre Behandlung gründlich befreit haben, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen hiermit unaufgefordert meinen innigsten Dank für Ihre humane Behandlung auszusprechen.
Leipzig. **H. T.**

Ich will Ihnen hierdurch nur gest. mittheilen, daß ich nach der von Ihnen mir vorgeschriebenen Cur gute Fort-schritte in der Gesundheit gemacht habe etc.
Leipzig. **G. S.**

Indem ich es für Pflicht halte, auch anderen Leidenden diesen Weg zu ihrer Heilung vertrauensvoll zu eröffnen, drücke ich hierdurch dem Besitzer der Electro-therapeutischen Anstalt meine volle Anerkennung durch diesen öffentlichen Dank aus. Derselbe hat mir gegen mein langjähriges Kopf- und Nerven-leiden mit Hilfe der Electricität durch seine ebenso wissen-schaftlich begründete, als vortheilhafte und individuelle Behand-lungsweise so vortheilhafte Dienste der Besserung in kurzer Zeit geleistet, daß ich sie unauflösbare allen bedürftig Leidenden aufs Wärmste empfehlen kann.
Leipzig. **Auguste de la Ch.**

An die Electro-therapeutische Anstalt, Leipzig.
Es bringt mich heute, Ihnen aus dankbarem Herzen die Mitteilung zu machen, daß ich mich, nachdem ich Ihre Electro-therapeutische Anstalt in 10 Sitzungen besucht habe, von meinem bis dahin fast unerträglich schmerzhaften Leiden „Ischias“, welches mir die Tage zur Qual, die Nächte aber geradezu zur Hölle werden ließ, immer gehoben fühle, daß ich in 1. h. Nacht wieder ungestört, erquickenden Schlaf erzeuge und auch a. Tage ungestört m. Gehalt nachgehen kann.
Dresden. **G. R. S.**

Anerkennung und Dank.

Von meinem alten Schw. Asthma- und Schlaflosigkeit-leiden wurde ich durch die erste Dresdner electriche Heil-anstalt in nur 25 Sitzungen und nach jahrelangem vergeb-lichen Versuchen in den Bädern und mit Arzneimitteln so weit wieder befreit, daß ich frei atmen, ohne Schmerzen mich betende, auf gehen und gut schlafen kann.
Diesem ist obiger Anstalt mein verbindlichster Dank auszusprechen und außerdem diese praktische und so vor-theilhafte Kurmethode auf das Wärmste empfehlen.
Dresden. **Karl v. W.**

Der Wahrheit die Ehre!

Bei einer anfanglich schmerzhaften Augenentzündung eines Auges war ich von 2 renomirtesten Ärzten 9 Monate lang mit dem Erfolge behandelt worden, daß in Folge Operation das kranke Auge erblindet war und ich die jüchentlichsten Schmerzen litt. Da vermuthete ich, um wenigstens von den mich anstrengenden Schmerzen befreit zu sein, eine electro-statische Kur in der ersten Dresdner electriche Heilanstalt und fand schon nach der 1. Sitzung fühlbare Erleichterung, nach 10 Sitzungen aber war ich so weit hergestellt, daß ich meinen Dienst wieder aufnehmen und bis heute (nach 10 Monaten) ununterbrochen verrichten konnte. Hatte ich gleich anfanglich das Glück gehabt, in dieser Anstalt behandelt zu werden, würde ich, davon bin ich seit überzogen, von entsetz-lichen Schmerzen befreit geblieben sein, heute noch zwei ge-sunde Augen besitzen und viele Hundert Mark an Geld er-spart haben. Nicht Gott fühle ich mich dem Leiter dieser Anstalt zu großem Dank verpflichtet und bezeuge dies auf-sichtlich und gern hiermit.
Dresden. **E. G. C., Hauptkassen-Controleur.**

Öffentlicher Dank.

Der Unterzeichnete litt seit einiger Zeit an **Neurosthenie**, welche sich durch Schwermuth, sowie Angstgefühl und große Unruhe im ganzen Körper zeigte. In der ersten Dresdner electriche Heilanstalt wurde ich in 20 Sitzungen von meinem Leiden vollständig befreit, worüber ich hiermit meinen innigsten Dank ausspreche. Zu jeder weiteren Aus-skunft gern bereit.
Dresden. **Robert W., Inspector.**

Nachdem ich meine Cur in Ihrer vorzüglich eingerichteten Anstalt beendet habe, fühle ich mich gedrungen, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Durch Ihre lang-jährige Behandlung wurde ich in kurzer Zeit von einem lang-jährigen nervösen Rückenleiden vollständig befreit, so daß ich mich jetzt vollkommen gesund fühle. Meine Frau vereint Ihren Dank mit dem meinigen, denn durch die electrischen Fußbäder ist sie schnell und gründlich von ihrer heftigen, seit Jahren qualenden Migräne befreit worden.
Dresden. **Carl W., Königlich Preussischer Major.**

Öffentliche Anerkennung und Dank.

Nachdem ich ein volles Jahr an einem schweren Rücken-marksleiden gelitten, bis ich kaum mehr im Stande war, an

zwei Stöcken mich mühsam fortzuschleppen, beide Arme un-fähig etwas zu verrichten und ich alle Hoffnung, jemals wieder gesund zu werden, aufgegeben hatte, wurde mir die **unübertreffliche erste Dresdner electriche Heilanstalt** empfohlen. Und was ich nie mehr zu hoffen gewagt hatte, ist in Erfüllung gegangen. Nach nur zweiwöchentlichem Aufenthalt bin ich durch diese überraschende Kur von meinem schreck-lichen Leiden befreit und die jugendliche Kraft ist wieder in meinen Adern zurückgekehrt.

Ihnen, geehrter Herr, sage ich für diese wahrhaft über-raschende Kur und für die liebevolle Behandlung meinen innigsten Dank, ich werde nie veräumen, Ihr Institut auf das Wärmste zu empfehlen.
Zu jeder näheren Auskunft erlaube ich mich sehr gern bereit.
Belgiansdorf. **Frau A., Wirthschaftsbesitzer.**

Der Wahrheit die Ehre.

Seit mehr den 3 Jahren litt meine Frau an einem sehr schmerzhaften und von Autoritäten für unheilbar erklärten Nervenleiden. Zahlreiche Bäder und andere Kuren waren vollständig erfolglos. Da wurde mir seitens eines Arztes die erste Dresdner electro-therapeutische Heilanstalt empfohlen, in welcher endlich meine Frau nach 18 Sitzungen von ihrem hartnäckigen Leiden gründlich befreit wurde. Im Interesse der leidenden Menschheit bringe ich dieses der Wahrheit gemäß zur öffentlichen Kenntniz.
Dresden. **Privatier G. T. H.**

Öffentlicher Dank.

Mein 15jähriger Sohn hatte schon seit einem Jahre immer Leiden in den Beinen; in Folge neuer Erkältung war es aber so schlimm geworden, daß in allen Gliedern rheumatische Gicht ausbrach; wir mußten ihn heben, Essen und Trinken geben wie einem kleinen Kinde. Da wurde mir in meiner größten Verzweiflung der Herr Besitzer dieser Anstalt empfohlen, welche auch nach achtwöchiger Kur meinen Sohn so weit herstellte, daß ich denselben nach seiner Heilanstalt bringen konnte, von wo ich nach weiterer siebenwöchiger Behandlung ihn gesund und munter nach Hause holen konnte. Aus innigster Dankbarkeit und zum Wohle der leidenden Menschheit bringe ich dieses der Wahrheit gemäß zur öffentlichen Kenntniz.
Langenhennersdorf b. R. **Oermann S., Mühlenbesitzer.**

Offener Brief.

Nach siebenwöchigen schweren und schmerzhaften Gicht-leiden, und nachdem ich die Bäder von Zeitz, Martensbad und Sennigsmatt ohne jeden Erfolg gebraucht, wurde mir Ihr Institut empfohlen.
Dieser Empfehlung nachkommend, haben Sie mich nach zwanzigtägiger Behandlung von meinem Leiden gänzlich befreit, so daß ich mich heute des vollständigen Gebrauches meiner Glieder erfreue. Ihnen für diese überraschende Kur meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen, erachte ich für meine heilige Pflicht, sowie ich Allen, die mit gleichen Leiden befallen sind, Ihr Institut auf das Wärmste und Angele-genlichste empfehle.
Zeitzchen i. B. **S. M. S.**

Herzlichen Dank.

Meine 6jährige Tochter litt an einem hartnäckigen Halsdrüsenleiden, welches schon so weit gediehen war, daß es den Kopf ganz auf die eine Seite gezogen hatte. Da wurde mir Ihre electro-therapeutische Anstalt empfohlen, wo sofort nach der ersten Behandlung der Kopf seine natür-liche Lage wieder einnahm und nach nur 6 Behandlungen mein Kind vollständig von seinem Leiden befreit wurde. Allen bedürftig Leidenden sei daher dieses Institut auf das Wärmste empfohlen.
Weichen. **Fr. S., Schuhmachermeister.**

Attest.

Somit attestire ich der ersten electro-therapeutischen Anstalt, daß mich dieselbe von einem bedeutenden Gelenk-rheumatismus nach besser Methode in kürzester Zeit in meiner jetzigen Gesundheit hergestellt hat. Ich erlaube mir des-halb, ohne Anstalt allen dergleichen Leidenden auf das Wärmste zu empfehlen und damit oben Genannter meinen Dank hierdurch auszudrücken.
Dresden. **Oskar S., Steinmetzmeister.**

Dresdner Maschinenbau

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 24.

Der Abtheilung für

Tisch-Wäsche

hat das Etablissement seit Jahren eine erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet und durch den erreichten **grossen Umsatz** den sprechendsten Erfolg erzielt.

Die Auswahl darin dürfte von keinem Special-Geschäft dieser Branche übertroffen werden und sind die aufgenommenen Qualitäten die **besten Erzeugnisse der Leinen-Industrie.**

Dresdener Nachrichten.

Servietten.

Reinlein. Dreil-Servietten Dtzl. 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 Mk.
Reinlein. Jacqu.-Servietten Dtzl. 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Mk.
Reinlein. Jacqu.-Servietten I. Dtzl. 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Mk.
Reinlein. Dam.-Servietten Dtzl. 20, 23, 28 $\frac{1}{2}$ Mk.
Baumw. u. halblein. Servietten von 3.30 Mk. an.
Glas- u. Tablette-Servietten St. 20, 35, 75 Pf.

Tischtücher.

Reinlein. Dreil-Tischtücher St. 105, 120, 150 Pf.
Reinlein. Jacqu.-Tischtüch. St. 130, 160, 175 Pf.
Gebleicht Jacqu.-Tischtüch. St. 1.75, 2.40, 3 Mk.
Reinlein. Dam.-Tischtücher St. 9, 11.50, 17 Mk.
Jacqu.- u. Dam.-Tafeltücher St. 10.50, 13, 65 Mk.
Servietten, zu jedem Muster passend, am Lager.

Gedecke

für 6, 8, 12 und 18 Personen.
Zwirn-Jacqu.-Gedecke v. 5.50, 9.50, 14 Mk. an.
Gebt. Jacqu.-Gewebe v. 7.50, 10, 19 Mk. an.
Weisse Dam.-Gedecke v. 19, 25, 38 Mk. an.
Prima Damast-Gedecke von 33 bis 110 Mk.
Gedecke m. blau Zwiebelmusterkante 30 u. 60 Mk.

Handtücher.

Graue Küchen-Handtücher.
Meter 18, 25, 30, 35, 40, 45 u. 50 Pf.
Abgepaart Dtzl. 3.20, 3.40, 4.20, 5.75 Mk.
Weissleinen. Dreil-Handtücher.
Meter 35, 40, 45, 55, 65, 70, 75 Pf.
Weisse Jacquard-Handtücher.
Dtzl. 5.50, 6.75, 7.75, 9.11, 12 $\frac{1}{2}$, 16 Mk.
Damast-Handtücher, Dtzl. 19 u. 23 Mk.

Kaffee- und Thee-Gedecke.

Reinlein. Jacquard-Gedecke mit bunt. Kante, mit 6 u. 12 Servietten, v. 2, 3 bis 6 Mk.
Jacquard- und Damast-Gedecke, hochfein, mit 12 Servietten, v. 14, 18 bis 40 Mk.
Weisse Hohlbaum-Gedecke mit 12 Servietten, von 15 bis 35 Mk.

Wischtücher,

glattweiss mit Kante und bunt karrirt,
Dtzl. 1.50, 1.70, 1.90, 2, 2.50, 2.80, 3.80 bis 6 Mk.
Rohleinen. Wischtücher, karrirt, Dtzl. v. 1.70 bis 6 Mk.
Staubtücher Dtzl. 1.75 und 2.25 Mk.
Weissleinen. Plätt-Tücher St. 2.25 Mk.
Grauleinen. Mangeltücher St. 3 Mk.

Vorteilhaft für Hôtels, Restaurants, Pensionate etc.

Bei Abnahme **grösserer Posten** und **ganzer Ausstattungen** extra Rabatt. Besorgung von **Mono-gramm-Stickerei** zum **Selbstkostenpreise.**

Ausführliche Preisnotirungen mit Illustrationen enthält der **Haupt-Katalog**, welcher auf Wunsch **bereitwilligst** und **franco** übersandt wird.

Robert Bernhardt, Dresden.

Grundschanke

Oberlösnitz.
Brachpott gelegen, am Eingang des Pöschnergrundes.
Heute Tanzvergnügen (Contre-Tanz),
ff. Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
G. Zschommer.
Sollte meinen schönen Tanzsaal liebsten Vereinen zur Verfügun
Gasthaus zu d. 4 Jahreszeiten
Radebeul.

Heute starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
P. Friedemann.
Südbahnd. Verbindung mit Pöschnergrund.

Heute Sonntag
Gasthof „Zum Kronprinz“.
Heute Ballmusik.
Es ladet ein H. Schumann.

Zu den Linden—Cotta.
Heute Sonntag von 1 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Sachb. v. C. Durich.

Gasthof zu Pieschen,
Hafenstrasse No. 10, schrägüber der Kirche.
Jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
NB. Die neuesten Tänze. Sachb. v. H. Schäfer.

Albert-Schlösschen
Oberlösnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen,
wozu ergebenst einladet F. Miesel.

Gasthof zum Schänkhübel,
Klotzsche.
umgeben mit großem Waldpark und Lindengarten, schöne ge-
sammte Lokalitäten u. Ballsaal.
Heute grosse
Ballmusik m. Frei-Concert.
ff. Speisen u. Getränke zu jeder Tageszeit.
Südbahnd. Verbindung. Pöschnergrund. Pöschnergrund. Pöschnergrund.
Sachb. v. W. Frenzel.

Central-Halle
10 Fischhof-Platz 10.
Heute Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen Ballmusik. Sachb. v. Th. Rudolph.

Carolagarten.
Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst W. Baumann.

Gasthof gold. Anker,
Kötzschenbroda.
Heute, sowie jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Sachb. v. C. Fischer.

Gasthof Gorbitz.
20 Min. von der Endstation d. Pöschnergrund. Pöschnergrund.
Heute Sonntag
Garten-Frei-Concert,
nachdem gr. öffentlicher Ball.
Sachb. v. Th. Gaisler.

Gasthof goldne Weintraube,
Niederlösnitz.
Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
A. Hempel.

Gasthof zum Steiger,
Blancbacher Grund, 5 Min. vom Bahnhof Pöschnergrund.
Heute sowie jeden Sonntag
Garten-Concert und Ballmusik.
Sachb. v. Rudolph Puttrich.

Gasthof Wittersee.
Heute Sonntag Garten-Concert und Ballmusik, wobei
mit selbstgebackenen Kuchen, ff. Speisen und Getränken bestens
aufwartet. Es ladet freundlichst ein Heinrich Grundmann.

H. Kadner's Wein- u. Bierstuben
Strehleenerstrasse 5.
Freundliche tüble Lokalitäten, ff. Kulmbacher Mönchshof und
Kulmbacher Lager. Saures Fruchtbrot u. Abendbrot. Jeden Abend
musikalische Unterhaltung. Unübertrefflich der Blattkünstler.

Gambrinus = Brauerei,
Lößauerstrasse 11.
Heute sowie jeden Sonntag
Grosses Garten-Frei-Concert und Ball.
Aufgang 1 Uhr
Mittagsvöll G. Erbomel.
NB. Riesenkekselechen.

Baumwiese.
Heute Sonntag
Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein Hecker.

Heiterer Blick
5 Minuten vom Bahnhof Stöckelroda.
Jeden Sonntag
Garten-Concert und Ballmusik.
Mittagsvöll F. Ernst.

Ball-Tabl. Schusterhaus.
Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Eintritt für Militär frei. Um pol. Gründe Nachb. v. Rich. Knabloch.

Eldorado.
Heute öffentlicher Ball,
von 4-7 Uhr Tanzverein, 7-9 Uhr. Ende 1 Uhr. Tanzverein. Militär-
musik (Bägers). 1. Etage (Separater Abgang) großer Jergarten,
überausende Seidenwändigkeit. Sachb. v. G. Hoyer.
Gitarre Freitische.

Hôtel Duttler,
Strehlen.
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Herrschaffl. Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen. Emil Keller.

Gasthof Blasewitz.
Heute Ballmusik.
Sachb. v. Otto Jänichen.

Gasthof
Leutewitz
Heute
Garten-Freiconcert und Ballmusik.
Sachb. v. A. Naumann.

Grüne Wiese.
Heute grosser Ball.
Wache gleichzeitig auf meinem schönen schattigen Garten auf-
wartet. Sachb. v. Frau Borkhardt.

Deutscher Kaiser,
Pieschen.
Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Sachb. v. G. Reissig.

Weidert's Gasth. zu Radebeul.
Heute von 5 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Sächs. Prinz Striesen.
Pöschnergrund. Pöschnergrund. Pöschnergrund.

Heute großes Garten-Concert bei freiem Eintritt.
von 4 Uhr an Ballmusik. F. Töbner.

Goldene Krone, Strehlen.
Der Aufbau an meinem bereits vor 2 Jahren erbauten großen
Saal ist nunmehr fertig gestellt (ca. 500 Personen sitzend)
und erwarte denselben einen gesch. Publikum zur geistlichen
Vergnügen. Von 4 Uhr an solennes Tänzchen.
Sachb. v. G. E. Sebestreit.

Gasthof zu Rockau.
Sonntag den 4. September
großes Erntefest, von 4 Uhr an Ball.
Für selbstgeback. Kuchen, gute Speisen und Getränke in bester
Geform. Der Besitzer.

Gasthaus zum Meix
bei Pillnitz.
Zu meinem diesjährigen Vogelschiessen heute Sonntag
den 4. September lade ich ganz ergebenst ein.
Sachb. v. K. Fasel.

Felsenkeller.

Heute grosses Erntefest,
verbunden mit Concert und Ball.
Beschrieb. Garten selbstback. Kuchen, gute Speisen, sowie ein
Mittagsvöll E. Weisheit.

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Erntefest
und Ballmusik.
Sachb. v. F. Schimmel.

Gasthof Altcoschütz.
Heute Sonntag den 4. September
Erntefest
und Schweineprämien-Voalchischen, verbunden mit
Concert und Ballmusik.
Aufsicht und Aufsicht, Tisch- und Tischdecken-Baden
auch in die beliebteste Unterhaltung. Sachb. v. G. Schimmel.

Sutschüber Mühle,
5 Minuten hinter Neuostra Sonntag den 4. Sept.
Erntefest, großes Concert u. Ballmusik
im neu erbauten Saale, ausgeführt von der ersten Kapelle
des Musikdirectors J. E. Nake. Anfang 4 Uhr. Sachb. v. G. Hoyer.
Brot und keine feine Reparat-Kegelbahn mit in Einrichtung.

G. Sebastian's bürgerl. Gasthaus,
Neustädter Markt 6.
verbunden mit neuem Restaurant, Biergarten, ff. Kulmbacher
Bier, selbstgebackenen Kuchen, Radebeul, Pöschnergrund, Pöschnergrund.
Bier- und Tisch-Bier aus in Pöschnergrund, Pöschnergrund.
in 1/2 u. 3/4 Portionen, im Abonnement mit 10 u. 15 Portionen, gut
eingesetzte feine Abendzimmer, Beginn von 7-9 Uhr an.
Kulmbacher Biergarten. Sachb. v. G. Hoyer.

Kurhaus Kleinzschachwitz.
Hänsel's Etablissement.
Hotel und Restaurant im Walde.
Diebst am Abstrom an der Pöschner Heberöhre, prächtig
gelogen. — Zum Ausblick gelangen die besten u. feinsten Biere
auf Glas. Küche, was die Zeiten betref, in Pieschen und nach der
Karte zu kleinen Preisen. Täglich frisches Kaffee-Gebäck.
Sachb. v. Osw. Hänsel, fr. Tisch-Fest, Dresden.

Gasthof Kaitz.
Heute zum Erntefest
von 4 Uhr an großes Garten-Frei-Concert und starkbesetzte
Ballmusik. Am gute Speisen und Getränke, sowie ver-
schiedenem selbstgebackenen Kuchen in bekannter Güte in
besten Geform. Eintritt in den Saal frei. Glas- und
Streichtour 10 Pf. Es ladet ergebenst ein W. Stange.

Gebler's Wald-Villa.
Trachau.
Heute ein solennes Tänzchen (mit Contre).
Südbahnd. Verbindung mit Pöschnergrund. Pöschnergrund.

Oberer Gasthof Lockwitz.
Heute Sonntag
Erntefest,
von 4 Uhr an Ballmusik,
wobei ich mit ff. Speisen, ausgezeichneten Weinen, ff. Biere und
selbstgebackenen Kuchen bestens aufwartet.
In recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Paul Kinzel.

Mockritz-Höhe.
10 Minuten vom Postamt Trachau, 5 Minuten vom Schloß.
Schönster Ausblick über d. Pöschnergrund u. die Pöschner-
Schweiz.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Ergebenst A. Schellenberg.

Bürger Garten
Lößtau.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Grosses Garten-Frei-Concert,
nachdem Ballmusik, von 5 bis 7 Uhr Tanzverein.
Sachb. v. F. W. Grimm.

Restaurant Kemitz.
Zum Ernte-Fest
Sonntag d. 4. September e. ladet ergebenst ein F. Weinhold.

Laden
mit ff. Schaufenster, Hinterzimmer ca. 60 Q. M. D. G. Grund-
strasse 1, nächst dem Pöschner Platz.

Presoner Nachrichten
Nr. 218. Seite 29. Sonntag, 4. Sept. 1893

Neu aufgenommen: Strümpfe, Socken und Handschuhe.

H. M. Schnädelbach

7 Marien-Strasse 7
Antonsplatz

empfiehlt für

Hausbedarf u. Ausstattungen

sein grosses, reichsortirtes Lager nur bester Qualitäten:

Fertige Leib-Wäsche Neglige-Jacken

in Satin, Piqué, Körper u. Pelz-Piqué, ausgebeugt, mit Trimming od. eleganter Stickerei ausgeführt. Stück 130, 150, 175 Pf., 2-5 Mark.

Damen-Hemden

in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und Prima-Halblein, fein-, mittel- oder starkfädig, in Bündchen- oder Kollerfaçon, glatt, ausgebeugt od. besetzt mit Trimming, Spitze od. eleg. Stickerei. Stück 125, 110, 160, 175 Pf., 2-5 Mark.

Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Renforcé, Cord- oder Cöper-Barchent, ausgebeugt mit Volant, eleg. Einsatz oder Stickerei. Stück 115, 130, 150, 175 Pf. bis 4 Mark, oder von einfarbigem buntem und gemustertem Barchent. Stück 140, 150, 160, 175 Pf., 2 Mk. etc., von reinwollenem Flanell von 2 Mark an. Sämtliche Beinkleider sind für Damen in Grössen von 75, 80, 85, 90 Ctm. vorrätig.

Weisse Unterröcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Stickerei und Einsatz in Cord, Tricot u. Piquébarchent, ausgebeugt. Stück 160, 180, 200 Pf. bis 7 Mark.

Vollständiges Lager fertiger Erstlings-Wäsche, als: Jüppchen, Lätze, Hemden, Nachtkleider, Einsteckbetten in weiss u. bunt, Unterlagen.

Tauf-Kleidchen, sowie Tauf-Bettchen

in einfacher wie eleganter Ausführung von 475 Pf. bis 14 Mark.

Grosses Lager in: Weissen Mädchen-Hemden,

Stück 45, 55, 65, 75, 85, 95 Pf. etc.

Weissen Knaben-Hemden,

Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. etc.

Weissen Männer-Hemden,

Stück 190, 200, 225, 250, 275 Pf. etc.

Weissen Mädchen-Hosen,

Stück 65, 75, 85, 95, 105 Pf. etc.

Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent. Männer-Hemden von 140-300 Pf. Frauen-Hemden von 130-325 Pf. Knaben-Hemden von 55-160 Pf. Mädchen-Hemden von 50-150 Pf. Sämtliche Wäscheartikel u. Barchent-Hemden sind eigene Anfertigung, vorzüglich im Sitz und werden dazu nur die besten Stoffe verwendet.

Bett-Bezugstoffe.

Weiss Stangenleinen, Meter 40, 45, 50 Pf. etc.
Weiss Bett-Damaste, Meter 58, 65-320 Pf. etc.
Weiss Halbklein, Meter 35, 40, 45 Pf. etc.
Bettuch-Leinen, Meter 115, 130, 150 Pf. etc.
Rein-Leinen, Meter 60, 65, 70-175 Pf. etc.
Bettzeuge, Meter 12, 15, 50 Pf. etc.
Inlets in rosa, blau, buntgestreift. Mir. 15-225 Pf. etc.
Matratzen-Drell, Meter von 90 Pf. an.
Windelzeuge, Meter 30 und 35 Pf.

Weisse Baumwollen-Stoffe,

für Leib-, Neglige-, Kinder- und Bettwäsche sehr geeignet.
Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas, Meter von 23-120 Pf.
Weiss Hemdentuch (Renforcé), Meter 38, 40, 45, 50, 53, 58 Pf. etc.
Weiss Nessel, für Kinderwäsche sehr zu empfehlen, Meter von 35 Pf. an.
Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und Tricot-Barchent, Meter 38, 40, 45-150 Pf.

Fertige Bett-Wäsche

aus roth-weiss Bettzeug, gut und sauber gearbeitet, Bettbezug und Kopfkissen von 3 Mk., 50 Pf. an, aus weiss Nessel (Stangenleinen), Bettbezug und Kopfkissen von 5 Mk. an.

Stickereien

in reicher Auswahl.

Fertige Betttücher

in Halbklein, Dowlas, Leinen, Stück 180, 200, 225, 250, 300 Pf. etc.

Fertige Strohsäcke

Stück von 160 Pf. an.

Frottir-Artikel,

als: Waschflecke, Handschuhe, Handtücher, Laken und Frottirstoffe, sowie Wisch-, Staub- und Scheuertücher in gut sortirter Auswahl, in glatt und gemustert, weiss und grau.

Handtücher

in Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn und Damast, grau und weiss, auch mit bunter Kante, Meter von 28 bis 90 Pf.

Abgepasste Handtücher

in Drell, Zwirn, Jacquard und Damast, per Dutzend von 340 Pf.

Tisch-Wäsche,

als: Tischtücher und Servietten in Drell, Jacquard und Damast. Im Einzelnen: Tischtücher, Stück von 120 Pf. an, Servietten, Dutzend von 340 Pf. an, sowie in vollständigen Gedecken für 6 und 12 Personen von 6 Mark 25 Pf. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss und bunt mit Fransen, mit u. ohne farbige Bordüre, Gedeck von 475 Pf. an.

Tüll-Gardinen,

hochelegante Muster, zweiseitig gebogen in weiss und crème, vorzügliche Qualitäten. Meter 45, 50, 60, 70, 80, 90-200 Pf. Abgepasste Fenster von 5 Mark an.

Congress-Stoffe

in fein-, mittel- u. starkfädig, weiss u. crème, gestreift mit und ohne Bunt. Meter 42, 53, 62-160 Pf.

Vitragen- und Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten und Stoffen. Meter 53, 65, 70, 80, 85, 95 Pf. etc. Abwaschbare Rouleaux-Stoffe. Meter 75, 85, 95 Pf. etc.

Elaasser bedruckte Möbel-Stoffe

in Catun, Creise, Crepe etc. neue grossartige Muster-Auswahl. Meter 30, 35, 42, 50, 58-130 Pf.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crepe, Rips, Plüsch und Fantasie-Stoffen. Meter von 35 Pf. bis 5 Mark.

Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit- und Plüsch-Decken, in einfacher, wie auch hocheleganter Ausführung. Stück 125 Pf. bis 24 Mark, dazu passend:

Nähtisch- u. Kommoden-Decken,

im Einzelnen, wie auch in ganzer Decken-Garnitur; Kinderwagen-Decken, Stück 120 Pf. bis 7 Mark.

Sopha-Decken,

Stück 60, 90, 125, 150, 200 Pf. bis 9 Mark.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Corridors, Treppen, in verschiedenen Breiten und Qualitäten. Meter 45, 50, 60, 80, 100 Pfennige etc.

Bett- und Pult-Vorlagen,

reizende neue Muster, Stück 125, 110, 160 Pf. bis 10 Mark.

Bett-Decken,

als: weisse Waffel- und Piqué-Decken in glatt, mit u. ohne Bordüren, in roth, blau u. braun, sowie buntfarbige Fantasie-Decken. Stück 175, 200, 225, 250, 275, 300, 350, 400 Pf. bis 10 Mark.

Neu aufgenommen:

von einfarbig und bedrucktem Gummi-Stoff: Tisch- und Garten-Decken, Rouleaux-Stoffe, Unterlagen, Untersetzer, Kinderlättas etc.

Wachstuche

in glatt und gemustert, in diversen Farben und Breiten, Meter von 70 Pf. an.

Bei Entnahme geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermässigung ein.

Versandt nach auswärts nur gegen Nachnahme von 15 Mark an portofrei.

Sämtliche Preise billigst aber fest.

Muster und Auswahl-Sendungen bereitwilligst.

Materialisten

Wichtige, flotte Verkäufer, sucht v. ...

Verkäuferin

bel feier Station zu engagieren ...

Barbiiergehilfe

Suche eine tüchtige ...

Viel Geld

bedienende Verkäuferin ...

Geübte

Leinen-Webstuhl-Arbeiterinnen ...

Weinicht

wird eine Lageristin ...

Mädchen

zum Hausbedienen und etwas ...

Agenten-Weinicht

Eine leistungsfähige Compten- ...

Bräutlein für

Witz, flotte selbständige Arbeiterin ...

Blumenblätter-Maler

wird für meine Blätterfabrik ...

Reisender und Comptoirist

in Sachsen u. Nordost-Deutschl. ...

Gute Stellung

sucht am 15. Sept. ein solider u. ...

Nächin-Gejud.

Auf ein Rittergut bei Roch- ...

Mädchen

für d. Hausarbeiten u. zu den ...

Ein solider Klumpner

sucht Arbeit v. Klumpnermeister ...

Ein tüchtiger Verkäufer

Die Stellung ist durchaus selbst- ...

Ein tüchtiger Verkäufer

Suche eine tüchtige ...

Ein tüchtiger Verkäufer

Suche eine tüchtige ...

Schlosser

auf Schlossbau erhalten dauernde ...

Repetitor

der Institutionen während der ...

Agent

Sucht ein tüchtiger ...

Blätterarbeiterinnen

in Sachsen, Böhmen u. ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Tüchtiger Agent

für den Absatz eines in ...

Ein junger Mann

gewandt und behaftet die ...

Wir suchen

einen tüchtigen, hiesigen ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein sehr anständiges Mädchen

welches selbständig, fleißig kann ...

Landwirth

Ein in d. Ber. A. fleiß. Mann ...

Stücke der Hausfrau

in feiner Handl. Zeht u. auch ...

Wirthschafterin

bei einem kleinen Herrn ...

Ein gelernter Gärtner

Sucht eine gute u. sanft ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein sehr anständiges Mädchen

welches selbständig, fleißig kann ...

Landwirth

Ein in d. Ber. A. fleiß. Mann ...

Stücke der Hausfrau

in feiner Handl. Zeht u. auch ...

Wirthschafterin

bei einem kleinen Herrn ...

Ein gelernter Gärtner

Sucht eine gute u. sanft ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Ein tüchtiger Klempner

Speziell im Fertigen von ...

Zum 1. October

ist in unserem Grundbuch eine ...

Sudie Räume

für seine Weinstuben in oder ...

Eine schöne trockene 2. Etage

in einer hübschen Wohnung ...

Geräumiger heller Laden

mit 2 Zehnerfronten u. ...

Schöne Wohnung

Stube, Kammer, Küche u. ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Ein Landhaus

in der Nähe von ...

Für Bäcker, Händler etc.

Ein Hausgrundstück mit ...

Mühle

in guter fruchtbarer Gegend ...

Mittergut

ca. 10000 Acker u. ...

Gutskauf-Gesuch oder Pacht

Ein kleines Gut mit ...

Hausverkauf

Erbschaftsmass halber ...

Leisnig

Muldenstraße Nr. 219 ...

Gutsverkauf

inweit Rauban einem ...

Friedrich Riebe

Bräuerstr. 35.

Ein Haus

mit neuem ...

Fischwaren- und Produkten-Geschäft

gute Geschäftslage ...

Resonanz Plakate etc.

Versandt nach auswärts nur gegen Nachnahme von 15 Mark an portofrei.

